Amtsbericht 2018

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg

Einladung
zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2019

Sonntag, 24. März 2019
um ca. 10.45 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst
in der evang.-ref. Kirche Wattwil

Traktanden

1. Amtsbericht und Rechnung 2018
   Bericht der GPK
2. Voranschlag und Steuerfuss 2019
3. Antrag zur Sanierung der Aussenhülle des Turmes
   der Kirche Krinau
4. Antrag zur Gesamtsanierung der Küche
   der Kirche Lichtensteig
5. Allgemeine Umfrage

Impressum

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg
Ressort Kommunikation
Wilerstrasse 17
9630 Wattwil
071 988 26 21
daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung und Traktandenliste	Umschlag
Berichte	
Jahresbericht des Präsidenten Mittleres Toggenburg (MTG)	2
Vielfältiges Reformationsjubiläum im MTG	5
Schulischer Unterricht: Der Übergang ist geschafft	8
Die Kirchgemeinde unterwegs:	
Kids und Teens	11
Konfweekends und Konfreise	12
Seniorinnen und Senioren	15
Der Kirchenchor im Jahr 2018	17
Das Orgeljahr: Revision in Wattwil, Jubiläum in Lichtensteig	19
Zukunftskonferenz, zweiter Teil: Kickoff, AGs, Meilenstein	21
Namen und Notizen	23
Rechnungsteil	
Bilanz 2018	24
Erfolgsrechnung 2018 (Verwaltungsrechnung)	26
Bemerkungen zur Rechnung 2018	30
Erfolgsrechnung 2018 (Funktionale Gliederung)	32
Bemerkungen zum Voranschlag 2019 / Budget	37
Kollekten 2018	38
Beiträge 2018 aus Steuerprozent	41
Wertschriften und Anteilscheine	43
Inventar der Liegenschaften	44
Übersicht über die Fonds	46
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission Mittleres Toggenburg	48
Anträge	
Antrag Sanierung der Aussenhülle des Turmes der Kirche Krinau	50
Antrag Gesamtsanierung der Küche der Kirche Lichtensteig	51
Informationsteil	
Verzeichnis der kirchlichen Behörden und Amtsstellen	53
Organigramm der Kirchgemeinde	60

Das Jahr 2018:
Viel «Gefreutes», vieles am Wachsen

Geschätzte Kirchbürgerinnen
und Kirchbürger

Im Interview blickt Heiri Zweifel, Präsident der Kirchenvorsteherschaft Mittleres Toggenburg, auf das Jahr 2018 zurück. Zudem gibt er Auskunft über mehrjährige Entwicklungen der Gemeinde. Und er sagt, wie sich die Arbeitsstellen in der Industrie und der Kirche gegenseitig bereichern.

Heiri Zweifel, was war das Jahr 2018 für ein Jahr für unsere Kirchgemeinde?
Es war ein gutes und «gefreutes» Jahr. Wir konnten inhaltlich arbeiten, es hat viele gute und bereichernde Angebote gegeben. Gerne erinnere ich mich an Anlässe rund um das Reformationsjubiläum, die sich durch das ganze Jahr zogen. Mit «50 Jahre Orgel Lichtensteig» im November hatten wir, nach dem Kirche-Lichtensteig-Jubiläum, nochmals eine Erinnerung an den damaligen Neubau. Dabei ist mir besonders das vierhändige Orgelspiel und im Gottesdienst der Blick ins Revolutionsjahr 1968, dem Einweihungsjahr der Orgel, in Erinnerung.

Daneben gibt es auch die «normalen» Anlässe.
Ja. Gottesdienste, Trauerfeierm, Taufen, Schulunterricht, Konfunterricht, die Betreuung der Heime, Jugendarbeit, Diakonie, die Arbeiten des Sekretariats, der Organisten und der Mesmer: Das gehört alles zu unserem gesetzlichen Grundauftrag. Das ist oftmals unspektakuläre und «stille» Arbeit, die aber für unsere Kirche und Gesellschaft sehr wichtig ist.

Die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) trifft sich über zehn Mal jährlich zu einer Sitzung. Was hat sie beschäftigt?
Die Kivo hat sich stark mit der Fortsetzung der Zukunftskonferenz im November 2017 beschäftigt. Das war für alle Beteiligten auch eine zeitliche Herausforderung. Im «Kick-Off-Anlass» im März sind sieben Arbeitsgruppen (AG) zu sieben Themen mit rund 50 beteiligten Personen entstanden. Jede AG hat sich zu mehreren Sitzungen getroffen und im September am «Meilenstein» ihre Resultate vorgetragen. Und auch ihre Erwartungen an die Kivo gestellt.

Was ist für Dich wichtig in diesem Prozess?
An dem Zukunftskonferenz-Prozess konnten alle interessierten Personen der Kirchgemeinde teilnehmen. Wir sind stolz darauf, dass so viele Leute mitgemacht haben. Sehr wichtig dünkt mich, dass die Energie nicht versandet, dass nicht das Gefühl aufkommt: Jetzt ist etwas angestossen, aber es geht nicht weiter.

Ist dieser zweite Teil der Zukunftskonferenz nun abgeschlossen?
Nein. Die Kivo hat für alle sieben AG's Listen für die Umsetzung erstellt. Darunter sind Projekte wie die «Ferien zuhause» oder die «Zoom»-Familiengottesdienste, die 2019 umgesetzt werden. Aber es gibt Langfristiges wie eine Immobilienstrategie mit dem möglichen Fernziel «Kirchenzentrum». Ende 2019 ziehen wir Bilanz.

Gibt es weiteres Erwähnenswertes aus der Kivo-Arbeit?
Wir haben 2018 einen Strategie-Prozess für die Kivo aufgegleist. Wir haben gemerkt, dass die Fusionen und das heutige gesellschaftliche Umfeld eine klare Strategie fordern. Es beschäftigen Fragen wie: Gibt es Schwerpunkte in den Pfarrämtern oder machen alle Pfarrpersonen alles? Und in welchen Schwerpunkten sind der Diakon und der Jugendarbeiter tätig? Welche neuen Angebote machen wir, bei welchen haben wir den Mut, sie einzustellen?

Dieser Kivo-Prozess läuft 2019 weiter.
Was wäre ein gutes Resultat?
Das wäre, wenn die Kivo als Ganzes hinter den Entscheiden steht, und das auf unserer Strategie beruhende Progamm die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger anspricht.

Das Mittlere Toggenburg (MTG) ist mit rund 3200 Kirchbürgern und einem sechsköpfigen Konvent eine der grösseren Kirchgemeinden im Kanton. Das Präsidium ist ein 20-Prozent-Pensum. Ist das ein lockerer Job?
Nein, man muss schon den Kopf bei der Sache haben… Einerseits muss man von der Kirchenmaterie etwas verstehen, es gibt viele kirchenrechtliche Vorgaben. Anderseits hängt vieles an einer effizienten Organisation.

Das MTG hat rund 25 Angestellte. Welcher Präsidenten-Typ bist Du?
Ich bin kein Kontroll-Freak, sondern habe Vertrauen in die Mitarbeiter und möchte ihre Arbeit möglichst fördern. Mir geht es darum, gute Arbeitsbedingungen zur Verfügung zu stellen. Dies zum Beispiel in der EDV-Infrastruktur.

In deinem Hauptberuf arbeitest Du als Entwicklungsingenieur. Wie unterscheiden sich die beiden Arbeitsgebiete?
In der Technik ist vieles digital, Entscheide sind oft ein Entweder-Oder. Da gibt es wenig Zwischentöne, es geht um rationale Argumente. In der Kirche geht es um

Entscheide, die gemeinsam gefällt werden, und es geht um Menschen. Es geht um gesellschaftliche und soziale Fragen, manchmal auch um die letzten Fragen der Religion, das was Sinn und Halt gibt im Leben.

Bereichern sich die beiden Gebiete gegenseitig?
Die Erfahrung in der Industrie hilft mir, schlussendlich auf Entscheidungen zuzusteuern. Aus der Arbeit in der Kivo profitiere ich, wie man methodisch vorgehen kann, wie man Fragen stellen kann, wie man mit Menschen umgeht.

Was ist dein Schlusswort?
Ich danke den Mitgliedern des Konvents, allen weiteren Angestellten, allen freiwillig Mitarbeitenden und allen Behördenmitgliedern sehr herzlich für ihr Engagement. Miteinander sind wir Teil der weltweiten Kirche und vertrauen, dass unsere Zukunft in Gottes Händen liegt.

Interview: Daniel Klingenberg

Reformationsjubiläum: Die Bedeutung der Reformation damals und heute

Die St. Galler Kantonalkirche startete das 500-Jahr-Jubiläum der Schweizer Reformation am Reformationssonntag 2017. Genau 500 Jahre nach der Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther. In unserer Kirchgemeinde fanden dazu verschiedenste Anlässe statt: Von einer Theateraufführung über eine Predigtreihe bis zu einem Kreativ-Workshop.

Mit drei besonderen Anlässen war es uns ein Anliegen, den Bogen von der Reformation bis in unsere heutige Zeit zu schlagen. So starteten wir mit dem erfreulichen Anlass «Von Zwingli bis heute», der die Reformation anhand einiger Personen auf dem Gebiet unserer heutigen Kirchgemeinde in Augenschein nahm. Pfarrer Walter Hehli verstand es, die Zusammenhänge und Auswirkungen aufzuzeigen und der Projektchor unter der Leitung von Heidi Preisig gab dem ganzen Anlass eine besonders regionale Note, da einige Toggenburger Psalmen von Peter Roth vorgetragen wurden.

Von der Reformation bis heute

Danach konnten wir einen Festgottesdienst mit dem Kirchenhistoriker Professor Peter Opitz von der Universität Zürich feiern. Es wurde deutlich, dass wir auch heute noch mit den Reformatoren Glauben lernen können. Für Luther hiess dies, Vertrauen einzuüben, auch gegen die Anfechtungen im eigenen Herzen, für Zwingli etwas mutig anzupacken und für Calvin gehörte zum Glauben auch immer eine Portion Trotz gegen die Mächte der Welt.

Kirchenhistoriker Peter Opitz predigte im März in Wattwil zu den drei Reformatoren Luther, Zwingli, Calvin. Auf dem Bild mit Pfarrerin Nanette Rüegg und dem Ebnat-Kappler Pfarrer und Dekan Philippe Müller (links).

Dass sich dies bis heute nicht geändert hat, wurde am dritten Anlass mit Arne Engeli am ökumenischen Summerobig deutlich, der unter dem Titel «Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung umsetzen!» stand. Ein offener Brief an den Bundesrat wurde von Etlichen unterschrieben, denen es ebenfalls unverständlich war, dass das Waffenexportgesetz gelockert wurde. Auch 500 Jahre nach Zwingli scheint es noch keine Selbstverständlichkeit zu sein, dass wir uns in keiner Weise am Kriegsgeschehen beteiligen sollten. Gut, wenn wir hier unsere Wurzeln als Reformierte nicht vergessen.

Volle Konzentration: Teilnehmerinnen am Kreativ-Workshop.

Versöhnte Verschiedenheit: «Magsch di no erinnere»

Doch auch ein kritischer Blick auf unsere Geschichte war angebracht. Schoss damals die deutliche Abgrenzung gegenüber dem Katholischen übers Ziel hinaus, so wird heute die Ökumene als versöhnte Verschiedenheit in den Blick genommen. Gemeinsam ist uns eine frohe Botschaft anvertraut und gemeinsam sind wir als Christinnen und Christen herausgefordert.

Auch Jubiläen können ökumenisch bedacht werden. So nahm die ökumenische Erwachsenenbildung im Frühjahr 600 Jahre Bruder Klaus auf, und machte sich auf den Weg nach Flüeli Ranft. Im Herbst folgte dann mit Ref500 ein Ausflug an Zwinglis Wirkstätte, dem Grossmünster in Zürich.

Das Verhältnis von Katholiken und Reformierten im eigenen Leben wurde auch in drei kleinen Gesprächsrunden unter dem Titel «Magsch di no erinnere» in den Blick genommen. Auffallend war: ob reformiert oder katholisch – wer in der

Einfühlsame Theateraufführung: Eva Maria Admiral bei der «Oskar und die Dame in Rosa»-Aufführung. Pfarrer Rainer Pabst übergibt der Schauspielerin ein Geschenk.

Minderheit war, musste das manchmal schmerzlich spüren. Dabei ging es nicht um verschiedene Standpunkte, sondern dass die Achtung des anderskonfessionellen Gegenüber auf der Strecke blieb. Doch es gab auch auf beiden Seiten Hoffnungsgeschichten, bei denen spürbar wurde: In der Not begegnete man dem Menschen und half, wo dies nötig war. Für die Teilnehmenden war klar, heute muss das Ziel sein, für die gemeinsamen Anliegen in gegenseitiger Achtung einzustehen.

Solus Christus – sola scriptura – sola fide – sola gratia
Die vier Stichworte «Christus allein – allein die Schrift – allein durch Glaube – allein aus Gnade» sind vier Kennzeichen der Evangelischen Kirchen. Zu jedem Stichwort wurden von Januar bis August zwei Gottesdienste von je zwei Pfarrpersonen gestaltet. Was bedeuteten sie damals und heute, 500 Jahre später? Dabei zeigte sich auf verschiedene Weise, wie der reformierte Glaube heute ausgelegt und gelebt werden kann. Dass es bei sola scriptura um eine lebendige Schrift geht, die jeweils neu interpretiert und ausgelegt werden soll, wurde beim Kreativ-Workshop mit der Künstlerin Rosmarie Abderhalden deutlich. Unter ihrer Anleitung entstanden verschiedenste Bilder, die mit Farben und Formen den jeweiligen Worten Ausdruck verliehen.

Oskar und die Dame in Rosa
Am 3. November 2018 hat die Schauspielerin Eva Maria Admiral das Stück «Oskar und die Dame in Rosa» von Eric Emmanuel Schmitt in Wattwil zur Aufführung gebracht. Der zehnjährige Oskar war todkrank und konnte mit niemandem über sein bevorstehendes Sterben reden. Nur Oma Rosa liess sich nicht abschrecken, sondern ging mit Oskar durch diese zehn letzten Tage voller Fragen, Sehnsucht und Ärger. Mehr noch – sie brachte einfühlsam Gott ins Spiel, dem Oskar jeden Tag in einem Brief seine Gedanken mitteilte.
Das Theater war ein Versuch, aktuelle Fragen wie hier nach dem Tod eines krebskranken Kindes und dessen Sinn aufzunehmen und in eine Beziehung zu Gott zu setzen. Auf eine zeitgemässe Art sollte mit dem Theater umgesetzt werden, was Luther im Blick auf seine Bibelübersetzung beabsichtigte, «dem Volk auf's Maul schauen», mit Sprache und Inhalt nahe bei den Leuten sein.

Abschluss
Am Reformationssonntag 2018 wurde das Jubiläumsjahr mit einem festlichen Gottesdienst und einem fiktiven Interview mit Ulrich Zwingli abgeschlossen. Darin wurde nachgefragt, wie Menschen heute auf die Bibel hören und alles im Namen Jesu tun können. Gedankt sei an dieser Stelle Brigitte Brunner, Margrit Ermatinger und Gabriela Kalender. Sie haben zusammen mit uns Pfarrpersonen in der AG «Ref500» eine grosse Mitarbeit bei allen Vorbereitungen und der Durchführung vieler Anlässe geleistet.

Pfr. Rainer Pabst und Pfrn. Nanette Rüegg

Schulischer Unterricht: Der Übergang ist geschafft

Das erste Jahr ist geschafft, und im August 2018 hat bereits das zweite Schuljahr mit dem neuen Lehrplan begonnen. Das Ressort Unterricht ist personell sehr gross: 12 Lehrpersonen sind im Einsatz. Im Ressort Unterricht wimmelt es von Abkürzungen – die Auflösungen sind in der Liste am Schluss des Textes.

Im laufenden Schuljahr unterrichten in unserer Kirchgemeinde insgesamt 12 Lehrpersonen – im Vergleich zu 15 Lehrpersonen im Schuljahr 2017/18. Die jeweiligen Unterrichtspensen variieren zwischen einer und acht Lektionen.

Verabschiedung von Ursula Dornbierer
Am Ende des letzten Schuljahres haben wir Ursula Dornbierer nach 29 Unterrichtsjahren in unserer Kirchgemeinde mit einem Gottesdienst in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Erfreulicherweise steht sie uns mit ihrer langjährigen Erfahrung noch als Stellvertretung und Klassenassistenz zur Verfügung.

29 Jahre Religionsunterricht: Ursula Dornbierer mit einem Scherenschnitt des Schulhauses Steintal, den sie zum Abschied erhalten hat.

Rahel Schaufelberger hat nach ihrer Ausbildung am Theologisch-Diakonischen Seminar Aarau bei uns ERG-Kirchen an der Oberstufe unterrichtet und beendete infolge ihrer Mutterschaft bereits im April 2018 ihre Unterrichtstätigkeit. Ebenfalls hat mit Ende des Schuljahres Adi Wälle aufgehört, und Margrit Wickli ebenso, da sie einen auf ein Jahr befristeten Lehrauftrag innehatte.

Adi Wälle steht uns weiterhin als Visitatorin zur Verfügung; unsere zweite Visitatorin ist Kati Schmid aus St. Gallen. Neu hat bei uns Patricia Eckert aus Krummenau ein Pensum in der Oberstufe übernommen.

Das sind unsere Lehrpersonen: Margrit Arnold, Schulhaus Ricken, RU Primar; Elisabeth Bichler, Wattwil, RU und ERG-K, Primar; Patricia Eckert, Wattwil ERG-K, Oberstufe; Thomas Faes, Wattwil, RU und ERG-K, Primar- und Oberstufe; Carmen Rechberger, Wattwil, Schulhaus Schönenberg, RU und ERG-K, Primar; Nanette Rüegg, Wattwil, RU Primar; Lydia Scherrer, Wattwil, RU Primar; Remo Schweizer, Wattwil, ERG-K, Oberstufe; Heidi Ünes, Wattwil, Schulhäuser Steintal und Chrummbach, RU Primar; Vreni Wickli, Heilpädagogische Schule Wattwil; Monika Züst, Krinau und Schönenberg, RU und ERG-K, Primar; Beatrice Zweifel, Wattwil und Lichtensteig, RU und ERG-K, Primar.

Statistik erteilter Lektionen
Gemäss der jährlich zu erstellenden Liste für die Kantonalkirche unterrichten unsere 12 Lehrpersonen in den Schulgemeinden Wattwil-Krinau und Lichtensteig insgesamt 41 Lektionen RU und ERG-Kirchen, was etwa dem Pensum des letzten Schuljahres entspricht (44 Lektionen). Davon sind 16 Lektionen ERG-Kirchen; lediglich 15 Lektionen (im Vorjahr 24) werden im AdL-System (AdL bedeutet: altersdurchmischtes Lernen) unterrichtet. Von den 25 Lektionen RU werden derzeit noch drei Lektionen konfessionell unterrichtet. Alle anderen Lektionen sind ökumenisch ausgerichtet, unter anderem auch deshalb, weil die Einführung ins Abendmahl neu im «Lernort Kirche» stattfindet. Die Grundlagen für den «Lernort Kirche» werden jedoch bereits im Religionsunterricht gelegt. Erfreulicherweise nehmen am RU auch Kinder aus anderen christlichen Religionen wie beispielsweise griechisch-orthodox teil. Sowohl RU als auch ERG-K ist offen für Schüler aller Konfessionen ebenso wie für konfessionslose Schüler.

Hinzu kommen sechs Lektionen RU an der Heilpädagogischen Schule sowie der Unterricht in ERG-K im Schulheim Hochsteig. Diese Lektionen werden aber von den jeweiligen Klassenlehrpersonen erteilt. Der Unterricht findet hauptsächlich in den Schulhäusern der betreffenden Klassen statt. Einige Lektionen werden auch im Schulzimmer im Haus zum Brunnen abgehalten.

Unterschied zwischen RU und ERG
Im neuen Lehrplan ist neben dem Religionsunterricht auch das Wahlpflichtfach «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» in den beiden Varianten ERG-Kirchen oder

ERG-Schule enthalten. Dieses neue Fach hat das bisherige Fach «RU interkonfessionell beziehungsweise Bibelunterricht» ersetzt.

Weihnachtszeit im Klassenzimmer: Die Religionsklasse von Elisabeth Bichler verpackt «Engelsschoggi».

Der RU bietet die Möglichkeit, die christliche Perspektive zu vertiefen, verschiedene Rituale und Handlungen kennenzulernen und zu erleben. Wird beispielsweise das Thema Beten behandelt, so werden die Schüler zum Thema hingeführt, indem sie sich mit einzelnen Passagen eines Gebets auseinander setzen und dessen Bedeutung ergründen. Sie lernen das Vater Unser auswendig und vielleicht schreibt der eine oder andere Schüler sogar sein eigenes Gebet und trägt dies der Klasse vor.

In ERG-K dagegen ist Beten nicht vorgesehen. Es werden stattdessen die Gebete oder Glaubensbekenntnisse verschiedener Religionen ergründet, wobei Fragen auftauchen wie «Zu wem beten diese Menschen?» oder «Was für ein Gottesbild haben sie?» Hier gilt es verschiedene Sichtweisen transparent und differenziert darzustellen.

Beide Fächer sind in unserer heutigen Gesellschaft mit all ihren Herausforderungen von grosser Bedeutung. Denn in einer Schulklasse kommen Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Ländern mit unterschiedlichen Wertvorstellungen und Weltbildern zusammen. Dabei die eigene Identität zu finden, ist genauso wichtig wie den Anderen zu respektieren. Nur so ist ein erfolgreiches und friedfertiges Miteinander möglich.

Lisbeth Vogl, Leitung Ressort RU/ERG-K

Abkürzungen
ERG steht für Ethik, Religonen, Gemeinschaft.
ERG-K steht für Ethik, Religionen, Gemeinschaft-Kirchen. Dieser Unterricht wird vom kirchlichen Personal erteilt.
ERG-Schule steht für von schulischem Personal erteiltem Unterricht in Ethik, Religionen, Gemeinschaft.
RU steht für Religionsunterricht.

Die Kirchgemeinde unterwegs: Kids, Teens, Konfis, Senioren

Kirche begleitet Menschen in verschiedenen Lebensaltern. Und mit der Kirche kann man die Welt entdecken. Wie Kinder, Jugendliche und Senioren unterwegs waren und was sie erlebten, zeigen die folgenden Beiträge. Die 43 Konfirmandinnen und Konfirmanden, eine Rekordzahl der letzten Jahre, waren ebenfalls in Weekends und Lager.

Drei Kinder- und Jugendlager: Von Hüten und E-Bikes
Drei grössere Angebote im Kinder- und Jugendlichenbereich gilt es herauszuheben. Mit rund 40 Kindern waren die beliebten Kinderferientage in der ersten Frühlingsferienwoche sehr gut besucht. Ein Team von über zehn Freiwilligen hat dabei für ein spannendes, buntes Programm mit Singen, Spiel und Mittagessen gesorgt. Tagsüber waren die Kinder in und um unsere Kirche Wattwil unterwegs, übernachtet haben sie daheim. Mit dem Kindertage-Thema «BeHÜTET» liess sich einiges anstellen. Mit Liedern vom Behütet-Sein unter dem Schirm Gottes, bis zum gemeinsamen Besuch der Wattwiler Feuerwehr, deren Schutz und Rettung auch zum Thema passt. Natürlich bastelten die Kinder auch Hüte, Kappen und Mützen für den Eigengebrauch und als Erinnerungsstücke an die gemeinsame Zeit. Abschluss der Kinderferientage war ein fröhlich-kreativer Familiengottesdienst mit allen Teilnehmenden unter einem selbstgemachten grossen Hut, der hoch über dem Abendmahlstisch hing.

«BeHÜTET» als Kindertage-Thema: Ein Riesen-Hut macht das Motto im Gottesdienst begreifbar.

Glaube und «Ruggäwind»
Das TeensCamp in der ersten Sommerferienwoche war diesmal als Velo-Camp ausgeschrieben. Von Lichtensteig aus radelten rund 20 Jugendliche, gemeinsam mit den Leitungspersonen, über Bütschwil-Fischingen zum Pfadiheim in Holzmannshaus bei Eschlikon im Thurgau. Der nahe Bichelsee und die Badi in Münchwilen waren vom Lagerhaus aus in Kürze zu erreichen und in den heissen Sommertagen ein beliebtes Ziel. Passend zu unseren Zweirädern lief das TeensCamp unter dem Motto «Ruggäwind». Gibt uns der Glauben im Leben Rückenwind – oder eher Gegenwind? Solche und andere Fragen wurden in abendlicher Runde am Lagerfeuer aufgeworfen. Höhepunkte der Woche waren eine Führung im Paketpostzentrum Frauenfeld, eine Übernachtung in der Reformierten Kirche Stammheim im Kanton Zürich und ein Besuch im Zeppelinmuseum Friedrichshafen. Wir waren oft und lange mit den Velos unterwegs und dabei lag die grösste Herausforderung darin, dass einige wenige Teilnehmende ein E-Bike hatten und andere nicht. Da ging es dann nicht um Rückenwind, sondern um die Frage, wer darf in den Steigungen beim Anderen anhängen und wer nicht. Bei heissem Sommerwetter führte die Rückfahrt am letzen Camp-Tag dann von Eschlikon über Wil nach Gähwil und retour nach Lichtensteig zum Lagerende auf dem Vorplatz unserer Kirche, wo bereits die Eltern auf ihre Teenager warteten.

Schöpfung und Dinosaurier erleben
Für die jüngeren Kinder bis zur 6. Klasse wurde in der ersten Herbstferienwoche das KidsCamp angeboten. Auch hier war eine stattliche Anzahl von über 30 Kindern und Jugendlichen im Cevi-Lagerhaus in Greifensee im Kanton Zürich mit dabei. Eine abwechslungsreiche und spannende Woche zum Thema «Erde-Feuer-Wasser-Luft» brachte nicht zuletzt Gottes schöne Schöpfung in den Fokus. Zu jedem der vier Elemente war ein Tag mit Postenlauf, Spielen, Singen und Bastelspass im Programm, dabei auch Ausflüge in die Naturstation Silberweide am Greifensee und ins Dinosauriermuseum Aathal-Seegräben.

Thomas Faes, Jugendarbeiter

Konf I: Wochenende in Aawangen im Thurgau
Unter dem Motto «A Fähler wachse» und «S Läbä gnüsse» machte sich die Konfgruppe fast vollzählig auf den Weg ins Konf-Wochenende. Gerade im Regionalzentrum in Aawangen im Kanton Thurgau angekommen, wurden alle mit feinen Drinks willkommen geheissen und durften in der herrlichen Frühlingssonne einfach Mensch sein und das Leben geniessen. Das Haus und die Umgebung wurden erkundet. Beliebter Treffpunkt war der Tischtennistisch, an dem etliche Runden gedreht wurden. Gemeinschaftlich wurde diskutiert, gekocht, gesungen und gespielt. Letzteres auch mit vollem Körpereinsatz beim nächtlichen Geländespiel, das einige offene Knie forderte, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. In thematischen Blöcken setzten wir uns mit unserem Motto auseinander und

überlegten, was davon alles im Konfirmations-Gottesdienst einfliessen sollte. Rege wurde diskutiert, dass Erwachsene aus Sicht der Jugendlichen das Leben zu wenig geniessen, worauf es im Leben ankommt und wie auch Fehler im Leben zu etwas Gutem führen können. Um selber herauszufinden, wie wir mit Fehlern umgehen, spielten wir einige kooperative Spiele, die nur mit ganzem Einsatz aller gelingen konnten. Zur grossen Freude wurde auch hier gemeinschaftlich nach Lösungen gesucht und Fehler waren wie kein Thema. Was vermutlich zum Teil auch der sichtlichen Müdigkeit geschuldet war.

Mit Fehlern umgehen in einem kooperativen Spiel: Zuerst wird das Vorgehen genau beraten.

Mit etlichen Ideen für die bevorstehende Konfirmation und vielen Stunden Sonnenschein kehrten wir aus unserem Konf-Wochenende vom 6. bis 8. April zurück.

Pfrn. Nanette Rüegg

Konf II: Weekend in Schönenberg, Kanton Zürich

Am Wochenende vom 6. bis 8. April wollten wir eine tolle Gemeinschaft erleben und die Konfirmation vorbereiten. Entsprechend waren die gemeinsamen Zeiten aufgeteilt. Am Freitagabend sahen wir einen Film, und wer wollte, konnte sich anschliessend im sogenannten Würfelzimmer austoben und mit Softwürfeln die Kräfte messen. Am Samstag stand das Alpamare auf dem Programm. Erfreulich dabei, alle hatten Spass, keiner war allein und alle waren zuverlässig und recht-

Wartehalt auf der Reise ins Konf-Weekend: Auch Pausen sind wichtig im Konf.

zeitig wieder zurück. In drei Einheiten und einem Gottesdienst wurde der Konfirmationsgottesdienst vorbereitet. Es wurde an Theaterszenen gefeilt, das Sujet für den Flyer, der an der Konfirmation allen verteilt wurde, entworfen, die Powerpointpräsentationen nahmen Form an, und Begrüssung und Gebete wurden formuliert. Alle leisteten motiviert ihren Beitrag, so dass der Konfirmationsgottesdienst weitestgehend vorbereitet war. Zwischen den Programmpunkten wurde viel Fussball und Tischtennis gespielt, es wurde musiziert und bei Gelegenheit akrobatische Kunststücke zum Besten gegeben.

Die Auswertungsrunde nach dem Putzen zeigte eine zufriedene Runde.

Pfr. Rainer Pabst

Konf III: Konflager in Berlin

Vom Donnerstag, 7. Juni bis Sonntag, 10. Juni, einen guten Monat nach der Konfirmation, waren wir in Berlin. Nach der Landung im Flughafen Tempelhof treffen wir im Jugendgästehaus Nordufer ein. Dort bekommen wir die erste Lektion in berlinerischem Deutsch: «Janz Berlin is ne Wolke, nu icke bin zu sehn.» In den folgenden Tagen sind wir zu Fuss, mit U- und S-Bahn und mit dem Bus unterwegs. Das Programm ist ein Mix von Entdeckung der Stadt, religiöser und geschichtlicher Bildung und Erfahrung – und Gruppenerlebnissen. So bekommen die Jugendlichen in der Nähe des Brandenburgertores ein Arbeitsblatt und müssen unter anderem die Schweizer Botschaft finden. Das bedeutet auch: Reden mit den Berlinern und Fragen stellen. Am Freitag sind wir im Jüdischen Museum, zwei Jugendliche führen uns mit der Berliner Karte dorthin. Guide Celina Mayer weiss die ehemaligen Konfirmanden zu packen und manchmal sogar innerlich zu berühren mit ihrer

Architektur trifft Konfklasse: Die Kulisse im Berliner Regierungsviertel regt zum Fotografieren an.

Führung. Auch der Besuch in der Bahnhofsmission Bahnhof Zoo weckt ähnliche Empfindungen. Schliesslich noch ein Beispiel für ein Gruppenerlebnis: Gleich neben dem Jugendgästehaus hat es einen Sportplatz. Dort wird Fussball gespielt, die ganze Gruppe ist in Bewegung. Am Sonntagabend kommen, mit etwas Flugverspätung, um 21 Uhr müde und zufriedene Jugendliche nach Hause.

Pfr. Daniel Klingenberg

Seniorinnen und Senioren im Baselbiet

In der Erholungswoche im September wohnten wir im Hotel Quellhof in Bad Ramsach im Kanton Baselland. Wunderschön gelegen, abseits, umgeben von Wiesen, weidendem Vieh und Wäldern. Dazu eine herrliche Aussicht über das hügelige Baselbiet.

Nach einem guten Nachtessen lernten wir uns kennen durch lustige Kennenlernspiele. Unser Wochenthema: Kleine Glücksgeschichten! Und so begannen unsere Tage mit einer Glücksgeschichte zum Schmunzeln und Nachdenken. Am Dienstag besuchten wir Augusta Raurica. Die Römer kannten schon viel Luxus: schöne Wohnräume mit Heizungen, Badewannen, Wasserleitungen, Abwasserkanäle, Tempel, Theater und vieles mehr. Was mich sehr erstaunte war die Badeanlage. Selbst arme Leute durften dort baden.

«Glücksgeschichten» als Wochenthema: Die Reisegruppe der Erholungswoche mit Leiter Diakon Remo Schweizer.

Am Mittwoch schwebten wir mit der Gondelbahn auf den Weissenstein. Wir genossen die schöne Aussicht und beobachteten die Gleitschirmflieger, die vor unseren Augen lossprangen. Am Donnerstag fühlten wir uns wohl auf der Aareschifffahrt von Biel nach Solothurn.

Vielleicht etwas Einmaliges erlebten wir in Solothurn. Auf dem Bahnhofplatz stand ein einsames Klavier. Einfach so. Vor einem Mäuerchen, mit dem Hinweis, jedermann dürfe darauf spielen. Mägi spielte sofort alte Volkslieder und wir sangen kräftig mit. Das gab Reaktionen. Die Menschen verlangsamten ihren Schritt und schauten erfreut herüber. Beim Puure-Büebli rief einer missmutig, ihr seid ja sowieso keine Bauern. Eine Frau kam hocherfreut hinzu und wünschte sich auch ein Lied. Leider kannten wir es nicht. War das nicht eine wunderschöne, kleine Glücksgeschichte?

Am letzten Tag fuhren wir über Land. Wer das Baselbiet nicht kannte, staunte. Es ging den Hügel hinauf, wieder hinunter und gleich auf den nächsten Hügel, auf zum Teil recht schmalen Strassen. Bei einem Museum in Mümliswil im Kanton Solothurn machten wir Halt. «KAMMUNDHORN» stand an dem Gebäude. Das war also ein Kamm-Museum. Noch nie hörte ich davon.

Vreni Zimmermann, Teilnehmerin an der Erholungswoche

Wenn die Chorleiterin heiratet

Singen an kirchlichen Feiertage und in Projekten, Geselligkeit erleben: Das war das Kirchenchorjahr 2018. Eigentlich ein Jahr wie ein anderes, mit vielen Höhepunkten. Aber da war noch etwas Besonderes, die Hochzeitsfeier von Heidi Preisig.

Die erste Probe beginnt mit der überraschenden Ankündigung, dass sich 30 Personen gemeldet haben für ein Mitsingprojekt. Am 25. Februar ist ein Anlass anlässlich des Jubiläums «Ref500» mit unserem Mitwirken geplant. Über das Thema «Von Zwingli bis heute» wird Pfarrer Walter Hehli einen Vortrag halten. Was liegt näher, als dem Toggenburger Huldrych Zwingli Lieder aus dem Toggenburg zu widmen? Von Peter Roth und Albert Edelmann dürfen wir ein sehr ansprechendes Programm einüben, begleitet von Violinen, Orgel und Peter Roth am Hackbrett. Mir bleibt ein spannender Vortrag mit bewegender Musik in Erinnerung. Die zahlreichen Besucher spenden begeisterten Applaus.

Ostern, Pfingsten und Glarnerland
Für Sangesfreudige ist ein Projekt ideal, weil es zeitlich begrenzt ist. Erfreulicherweise gewinnen wir dadurch oft neue Mitglieder, aktuell sind wir 30 Aktive. An der Chor-Hauptversammlung am 6. März erinnern wir uns an das Vereinsjahr, ehren Jubilare, essen fein und pflegen die Geselligkeit.

Hochzeit von Heidi und David Preisig am 6. Oktober: Ein Freudentag auch für den Kirchenchor.

Bereits Tradition ist das Singen im Karfreitagsgottesdienst, entsprechend wählt unsere Dirigentin Heidi Bollhalder ernste Musik aus. Im Mai gestalten wir den Pfingstgottesdienst mit Liedern zum Thema «Komm, heiliger Geist». Schöner Sologesang und Querflötenmusik bereichern das Programm.

Am 16. Juni werden die Bewohner des Tertianums Krone mit einem Ständchen erfreut. Gerne singen auch einige bei bekannten Volksliedern mit. Beim jährlichen Chorausflug Ende Juni wird dann die Gemeinschaft und Fitness gepflegt. Mit Zug, Bus und Luftseilbahn erreichen wir Mettmen im Glarnerland. Der Garichti-Stausee und das Bergpanorama präsentieren sich bei schönstem Wetter. Nach dem Kaffeehalt im neuen Berghotel Mettmen werden kurze oder lange Wanderwege unter die Füsse genommen. Zufrieden kehren alle zum delikaten Mittagessen zum Hotel zurück. Der Ausflug ist sozusagen die Belohnung für die Probenarbeit!

«O du fröhliche» mit der Gemeinde

Die Gottesdienste am Bettag und Reformationssonntag werden ebenfalls mit Gesang und Instrumentalmusik bereichert. Im Dezember findet im Turnus von zwei Jahren erneut das Adventssingen der Wattwiler Chöre statt. Zusammen mit dem katholischen Kirchenchor, dem Männerchor und einem Schülerchor aus der Primarschule Grüenau wird ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es erfordert grossen Mehraufwand für alle Beteiligten, doch die Freude am gelungenen Anlass ist dann überall spürbar. Auch der Gesang am Heiligabend gehört zur liebgewonnenen Tradition. Das Schlusslied «O du fröhliche …» mit der Gemeinde zusammen klingt jeweils sehr feierlich.

Ein aussergewöhnlicher Grund, um mit dem Gemischten Chor Waldstatt zusammen das Appenzeller Landsgemeindelied zu singen, war die Hochzeit unserer Dirigentin. Heidi Bollhalder und David Preisig feierten mit uns und vielen anderen Sängern am 6. Oktober in Alt St. Johann ein fröhliches Fest. Als Heidi Preisig wird sie weiter mit ihrem grossartigen Orgelspiel und den eingeübten Liedern mit dem Chor die Gottesdienste bereichern.

Mit diesem Rückblick auf das Jahr 2018 möchte ich die Arbeit aller Mitglieder, speziell aber unserer Dirigentin, verdanken. Mit abwechslungsreicher Literatur, auch in Fremdsprachen, fordert sie uns stets auf's Neue heraus. Die Proben sind nie langweilig. Mit Freude und Gesang im Herzen geht man beschenkt nach Hause.

Agnes Zimmermann, Mitglied Kirchenchor

Das Orgeljahr: Revision und Jubiläum

In Wattwil schwieg die Orgel während der Zeit der Revison von rund sieben Wochen. Nun braust sie wieder, und hat dazu kurz vor Weihnachten auch noch ein neues Register bekommen. Im November jubilierte die Orgel in Lichtensteig: Sie wurde 1968 eingeweiht, ein Jahr nach der Einweihung der Kirche.

An der Kirchgemeindeversammlung im März 2017 bewilligten die Stimmbürger einen Kredit über 100'000 Franken für eine «Umfassende Revision der Orgel in der Kirche Wattwil». Es sollte dann fast bis zum Jahresende dauern, bis die Zeit für die Arbeiten kam. Matthias Hugentobler von der Orgelbaufirma Kuhn leitete die Revision, manchmal waren die Spezialisten gar zu dritt in der Empore der Kirche. Die 1972 eingeweihte Orgel wurde komplett ausgebaut und gereinigt. Die Baustelle bot ein eindrückliches Bild, denn immerhin hat die Kuhn-Orgel rund 3000 Pfeifen. Auf eine genaue Zahl will sich Hugentobler nicht festlegen.

Ein glänzender «Prospekt»

Orgel-Laien gab der Spezialist gerne Einblick in die Revision und erklärte dabei auch gleich allerlei Wissenswertes. So besteht die Wattwiler Orgel aus vier «Teilwerken»: Das Hauptwerk in der Mitte, das Schwellwerk gleich darunter, links und rechts die beiden Pedalwerke, schliesslich das Rückpositiv vorne bei der Empore. Nicht weniger eindrücklich sind die kleinsten und die grössten Orgelpfeifen, oder auch die Spezialwerkzeuge, die Orgelbauer brauchen. Neben der Reinigung und der Polierung des «Prospekts», den sichtbaren Pfeifen, bekam die Wattwiler Orgel auch ein neues Register. 56 Pfeifen wurden ausgebaut und lagern nun im Kirchenestrich, dafür kam eine gleiche Anzahl neuer anders klingender Pfeifen in die Orgel. Kurz vor Weihnachten war es soweit: Die Orgel braust und jubelt wieder, versteht sich aber auch auf die Zwischentöne und die sanften Klänge.

Die Wattwiler Orgel besteht aus vier «Teilwerken»: Hauptwerk (Mitte), Schwellwerk (darunter), Pedalwerke (links und rechts), Rückpositiv (vorne bei Empore).

1968er-Geist am Orgelfest

Im November luden die Organisten Heidi Preisig und Christoph Mauerhofer zum vierhändigen und teils vierfüssigen Jubiläumskonzert der Lichtensteiger Orgel. Mauerhofer hat auf dieser Orgel seine ersten musikalischen Schritte gemacht. Ein Jahr nach der Kircheneinweihung hat die Orgel im Herbst 1968 ihre Premiere erlebt. 50 Jahre später erlebt sie neben dem Konzert ein Rahmenprogramm für Kinder, die biblische Geschichte von «Josef und seinen Brüdern». Dazu kommt ein Gottesdienst, der das Geburtsjahr der Orgel aufnimmt, und die biblische Botschaft mit der Martin-Luther-King-Hoffung «I have a dream» und dem musikalischen 1968er-Geist verbindet.

Die Orgel in der Kirche Lichtensteig: 50 Jahre jung.

Orgelbauer Matthias Hugentobler leitete die Revision der Orgel in Wattwil.

Zukunftskonferenz, Kickoff, Meilenstein

Im November 2017 hat die Zukunftskonferenz in der Kirche Wattwil stattgefunden. Danach folgte im Berichtsjahr eine intensive Phase der Umsetzung: Am Kickoff im März starteten sieben Arbeitsgruppen, am Meilenstein ein halbes Jahr später gab es viele konkrete Pläne und Projekte.

Im Foyer der Kirche Wattwil gibt es neu eine Sitzecke, die zum Aufschnaufen einlädt. Aktuell läuft eine Bestandesaufnahme der Liegenschaften im Mittleren Toggenburg, daraus wird es eine Planung und Strategie geben. Und im Sommer 2019 sind «Ferien zuhause» geplant, ein ökologisches und günstiges Angebot «für neugierige Erwachsene». All das sind Früchte, die aus der Zukunftskonferenz kommen. Diese Beispiele haben die Arbeitsgruppen (AG), die sich am Kickoff-Anlass am 16. März 2018 gründeten.

Der Weg der Zukunftskonferenz
Den ganzen «Weg der Zukunftskonferenz» kann man so beschreiben: Nach dem Start mit der Konferenz selber und dem Sammeln der Ideen der Basis haben die Anwesenden diese am Kickoff gewichtet. Zudem haben sie sieben AG's ins Leben gerufen, welche ihre Themen bearbeiteten. Am Meilenstein haben sie ihre Ergebnisse präsentiert und der Kirchenvorsteherschaft (Kivo) ihre Erwartungen und Wünsche mitgeteilt. Die Kivo hat diese in zwei Sitzungen nach Prioritäten geordnet, und einen detaillierten Umsetzungsplan beschlossen. 2019 ist ein «Realisierungsjahr», grössere Vorhaben brauchen entsprechend länger Zeit.

Kickoff im März und Meilenstein im September haben jeweils in einem ungezwungenen und gerne benützten Zusammenkommen bei Fingerfood und Getränken begonnen. Das sind die sieben AG's, die am Meilenstein ihre Arbeit starteten: AG Gastfreundliche Kirche, sechs Personen; AG Ferien zu Hause, sechs Personen; AG Neue Gottesdienste, sieben Personen; AG Kind-Familie-Jugend, zwölf Personen; AG Glaubensschätze, sechs Personen; AG Treff für Armutsbetroffene, neun Personen; AG Kirchenzentrum, acht Personen. Alle AG's hatten jeweils eine Kontaktperson, und die rund 50 Mitglieder aller AG's erhielten in vier Infomails regelmässig Einblick in den Stand der Arbeiten.

AG's können anpacken
Mit den AG's konnten Themen und Arbeiten angepackt werden, die in der Kirchgemeinde schon länger präsent waren, aber im Alltagsgeschäft keinen Platz fanden. So hat die AG Gastfreundliche Kirche insgesamt 18 Vorschläge zur Verbesserung der Gastfreundlichkeit gemacht. Diese reichen von einer informativeren und helleren Foyergestaltung in der Kirche Wattwil bis zur Realisierung einer einladenderen Umgebung der Kirchen.

Was nun folgt, ist die Umsetzung konkreter Arbeiten. Ende 2019 wird Bilanz gezogen und sowohl die Mitglieder der ehemaligen AG's wie die interessierte Öffentlichkeit informiert. Die Dokumentierung des ganzen Prozesses ist unter dem Titel «Der Weg der Zukunftskonferenz» auf der Homepage unter www.ref-mtg.ch/zukunftskonferenz.

Die Arbeitsgruppe «Neue Gottesdienstformen» singt am Meilenstein bei der Präsentation ihrer Arbeiten ein Lied.

Namen und Notizen

Im Jahr 2018 haben zwei Personen, die an der letzten Kirchgemeindeversammlung gewählt wurden, ihre Behördentätigkeit begonnen. Es sind dies Kirchenvorsteher Roger Wichser, der auch die Leitung des Ressorts Liegenschaften inne hat. Kurt Brugger hat seine Tätigkeit in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) begonnen. Wir heissen die neuen Behördenmitglieder herzlich willkommen.

Jakob Wickli aus Krinau hat 2018 seine Tätigkeit in der Synode beendet. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement.

Pfarrerin Trix Gretler hat 2018 ihren mehrmonatigen Studienurlaub bezogen. Diese Zeit dient der Weiterbildung und dem Auftanken und ist eine kreative Pause. In ihrem Bildungsurlaub hat sie eine Arbeit mit dem Titel «Von der Mitarbeiterförderung zur Personalentwicklung in der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen – am Beispiel der Berufsgruppe der Pfarrschaft» geschrieben. Pfarrer Hans Jörg Fehle hat Trix Gretler rund fünf Monate vertreten, was an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

In den Sommerferien haben an drei Mittwochabenden drei «Sommerspaziergänge» mit Pfarrer Daniel Klingenberg stattgefunden. Unter anderem gab es ein Gespräch mit den Ulrich-Bräker-Darstellern im Bräker-Stück der Bühne Thurtal im Dreischlatt. Anschliessend besuchten die Teilnehmer die eindrückliche Aufführung. Im September hing an der Kirche Krinau ein Rettungsring. Montiert hat ihn der Kunstschaffende Hans Thomann im Rahmen des Kunstprojekts «Alles Fassade» der Kunsthallen Toggenburg.

Im Gespräch mit den Bräker-Darstellern: «Sommerspaziergang» mit Besuch der Bräker-Aufführung im Dreischlatt.

Bilanz 2018

Nr.	Bezeichnung	Saldo 18	Vorjahr 17	Abweichung
	AKTIVEN			
	FINANZVERMÖGEN			
100001	Kasse	1 584.00	881.45	702.55
100101	Postkonto	24 815.67	29 947.97	-5 132.30
100201	Raiffeisenbank	660 263.70	549 017.22	111 246.48
100203	UBS	150 734.69	269 129.59	-118 394.90
100210	Raiffeisen Sparkonto	6 887.91	6 884.45	3.46
100211	Bank Spenden	4 890.75	3 271.05	1 619.70
100212	Bank Brot für alle	687.10	71.35	615.75
	Total Flüssige Mittel	**849 863.82**	**859 203.08**	**-9 339.26**
101102	Kontokorrent Zentralkasse	320 423.45	277 738.88	42 684.57
101201	Debitoren Kirchensteuer	49 659.66	62 665.42	-13 005.76
	Total Guthaben	**370 083.11**	**340 404.30**	**29 678.81**
102103	Genossenschaftsanteile	1.00	1.00	
102114	Raiffeisen Wertschriften	1.00	1.00	
102303	Wald		1.00	-1.00
	Total Anlagen	**2.00**	**3.00**	**-1.00**
103901	Transitorische Aktiven	21 946.40	26 302.80	-4 356.40
	Total Transitorien	21 946.40	26 302.80	-4 356.40
	TOTAL FINANZVERMÖGEN	**1 241 895.33**	**1 225 913.18**	**15 982.15**
	VERWALTUNGSVERMÖGEN			
114005	Kirchgemeindehaus Wattwil	1.00	1.00	
114101	Kirche	1.00	1.00	
114107	Kirche Wattwil	1.00	1.00	
114108	Kiche Lichtensteig	585 001.00	675 001.00	-90 000.00
114210	Pfarrhaus Wattwil	1.00	1.00	
114211	Pfarrhaus Lichtensteig	1.00	1.00	
114501	Mobiliar	1.00	1.00	
	Total Sachgüter	**585 001.00**	**675 001.00**	**-90 000.00**
	TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	**585 007.00**	**675 007.00**	**-90 000.00**
	TOTAL AKTIVEN	**1 826 902.33**	**1 900 920.18**	**-74 017.85**

Nr.	Bezeichnung	Saldo 18	Vorjahr 17	Abweichung
	PASSIVEN			
	FREMDKAPITAL			
200004	Diverse Kreditoren	-66487.25	-23405.10	43082.15
200901	Durchlaufende Posten	-5500.00	-7000.00	-1500.00
	Total Laufende Verpflichtungen	**-71987.25**	**-30405.10**	**41582.15**
202112	Darlehen UBS 90 R (bis 12.2017)		-120000.00	-120000.00
	Total Mittel- und langfristige Schulden		**-120000.00**	**-120000.00**
203901	Transitorische Passiven	-20719.30	-24798.20	-4078.90
	Total Tansitorische Passiven	**-20719.30**	**-24798.20**	**-4078.90**
	TOTAL FREMDKAPITAL	**-92706.55**	**-175203.30**	**-82496.75**
	Fonds / Legate / Rückstellungen			
210009	Paul Holzer Fonds	-101364.65	-101305.55	59.10
210015	Projektfonds	-120315.05	-100315.05	20000.00
210017	Beitragsfonds		-506.15	-506.15
210018	Unterstützungsfonds	-124640.78	-135713.83	-11073.05
	Total Fonds	**-346320.48**	**-337840.58**	**8479.90**
	Total Fonds / Legate / Rückstellungen	-346320.48	-337840.58	8479.90
	EIGENKAPITAL			
229001	Eigenkapital	-1387875.30	-1387876.30	-1.00
	Total Kapital	**-1387875.30**	**-1387876.30**	**-1.00**
	TOTAL EIGENKAPITAL	**-1387875.30**	**-1387876.30**	**-1.00**
	TOTAL PASSIVEN	**-1826902.33**	**-1900920.18**	**-74017.85**

Erfolgsrechnung 2018 (Verwaltungsrechnung)

Nummer	Bezeichnung	Saldo 2017	Saldo 2018	Budget 2018	Budget 2019
	AUFWAND				
	Personalaufwand				
30001	Behördenentschädigungen	70 168.30	73 735.80	80 000.00	80 000.00
30101	Besoldung Sekretariat	104 204.40	108 267.90	105 000.00	108 000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	67 703.00	74 140.75	76 000.00	77 000.00
30104	Besoldung Chorleitung	15 005.50	13 158.50	15 000.00	15 000.00
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	4 400.00	4 160.90	1 000.00	1 000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	465 356.40	497 380.70	494 500.00	473 000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	201 630.80	210 456.30	202 000.00	215 000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	162 235.25	160 471.20	165 000.00	161 000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	179 705.90	181 435.30	177 000.00	180 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	163 270.55	171 225.55	172 000.00	165 500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	216 643.05	228 242.80	251 000.00	229 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	12 982.15	14 002.85	15 800.00	15 600.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	7 170.50	10 645.05	7 900.00	10 900.00
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	17 374.20	11 928.90	18 000.00	22 100.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	15 839.40	4 031.75	15 100.00	12 500.00
	Total Personalaufwand	**1 703 689.40**	**1 763 284.25**	**1 795 300.00**	**1 765 600.00**
	Sachaufwand				
31002	Kirchenbote	25 253.44	25 266.25	25 000.00	25 000.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	5 297.80	4 688.85	5 500.00	5 500.00
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	697.20	655.00	2 000.00	3 000.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	3 321.80	3 397.15	4 700.00	6 700.00
31006	Werbung / Inserate	3 443.65	7 272.70	5 000.00	8 000.00
31007	Oeffentlichkeitsarbeit	36 395.15	2 529.60	3 000.00	5 000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	12 952.05	13 455.10	12 000.00	12 000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	33 753.10	49 461.95	56 200.00	56 200.00
31301	Verbrauchsmaterial	4 503.65	6 002.35	7 000.00	7 000.00
31401	Baulicher Unterhalt	10 617.95	6 626.35	10 550.00	24 500.00
31403	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	772.05	841.40	1 000.00	1 000.00

31404	Baulicher Unterhalt Kirche	73358.92	198762.76	169900.00	198800.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	5719.25	39656.31	48550.00	33600.00
31499	Unterhalt Friedhof	0.00	0.00	200.00	0.00
31701	Spesenentschädigungen	0.00	257.00	450.00	450.00
31702	Pauschalspesen	19558.00	19154.10	19260.00	19260.00
31703	Fahrspesen	410.40	438.60	200.00	700.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	12118.80	12972.71	12300.00	15300.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	6842.45	11421.25	24000.00	26000.00
31711	Auslagen Reformation	0.00	6306.28	17000.00	0.00
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	8875.90	11752.85	13000.00	16500.00
31721	Auslagen Sonntagsschule	2572.35	2645.40	2600.00	2600.00
31741	Auslagen Konfirmanden	12945.20	14581.83	15000.00	14000.00
31742	Auslagen Jugendarbeit	14007.70	5920.70	15700.00	16000.00
31743	Auslagen Erlebnisprogramm	3002.30	4113.35	5000.00	5000.00
31746	Auslagen Cevi	800.00	1000.00	1800.00	4800.00
31762	Auslagen Freiwilligenarbeit	8694.30	6339.90	13000.00	13000.00
31763	Auslagen ökumenische Projekte	20000.00	20000.00	20000.00	20000.00
31764	Auslagen Erwachsenenbildung	3770.45	1180.90	7000.00	12300.00
31765	Auslagen Kirchenkaffee	11295.45	11033.35	12000.00	11000.00
31766	Auslagen Frauenarbeit	690.00	258.90	800.00	800.00
31767	Auslagen Kirchgemeindeausflug	4350.00	0.00	500.00	500.00
31768	Auslagen Kirchenchor	2665.65	2500.00	2500.00	2500.00
31769	Auslagen Gottesdienst / Kasualien	11245.24	11250.85	12000.00	15500.00
31770	Auslagen Projekt populäre Musik	0.00	42.90	1000.00	1000.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	12106.20	14113.00	10200.00	9200.00
31781	Auslagen Seniorenferien	17127.90	21770.30	20500.00	20500.00
31788	Auslagen Kirche im Dialog	1464.80	2695.05	3600.00	3600.00
31802	Telefon / Porti	9237.05	7481.50	7000.00	7500.00
	Total Sachaufwand	**399866.15**	**547846.49**	**587010.00**	**624310.00**
	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen				
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden				
	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen				
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				
33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	90000.00	90000.00	90000.00	90000.00
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	**90000.00**	**90000.00**	**90000.00**	**90000.00**

	Zentralsteuern				
34101	Zentralsteuern	178 024.00	180 546.50	192 000.00	178 000.00
	Total Zentralsteuern	**178 024.00**	**180 546.50**	**192 000.00**	**178 000.00**
	Steuereinzugsprovision				
35201	Steuer Einzugsprovisionen	43 255.40	44 225.35	44 000.00	44 000.00
	Total Steuereinzugsprovision	**43 255.40**	**44 225.35**	**44 000.00**	**44 000.00**
	Beiträge				
36501	Beiträge übrige	50 000.00	51 689.35	50 000.00	50 000.00
	Total Beiträge	50 000.00	51 689.35	50 000.00	50 000.00
	Kollekten				
38101	Kollekten Ausgaben	58 271.15	53 986.65	40 000.00	40 000.00
38102	Sammlung Brot für alle	8 575.80	8 180.00	12 000.00	12 000.00
	Total Kollekten	66 846.95	62 166.65	52 000.00	52 000.00
	TOTAL AUFWAND	**2 533 459.80**	**2 740 319.18**	**2 811 810.00**	**2 854 910.00**
	ERTRAG				
	Steuern				
40001	Kirchensteuer	-1 486 042.42	-1 515 885.01	-1 500 000.00	-1 486 000.00
40002	Quellensteuern	-9 227.20	-5 621.90	-5 000.00	-9 000.00
	Total Steuern	-1 495 269.62	-1 521 506.91	-1 505 000.00	-1 495 000.00
	Vermögenserträge Finanzvermögen				
42798	Ertrag Friedhof	-10 277.50	0.00	0.00	0.00
	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	-10 277.50	0.00	0.00	0.00
	Vermögenserträge Verwaltungsvermögen				
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-46 789.20	-46 480.80	-46 000.00	-46 000.00
42901	übrige Erträge	-36 785.00	-7 600.00	-7 300.00	-5 800.00
	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	-83 574.20	-54 080.80	-53 300.00	-51 800.00

	Rückerstattungen Personal				
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-72 553.70	-76 087.05	-75 000.00	-73 500.00
43201	AN Beiträge PK	-95 862.95	-100 636.25	-104 000.00	-99 500.00
43301	AN Beiträge NBU	-11 535.50	-12 408.50	-11 600.00	-11 600.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-3 290.80	-5 189.00	-3 500.00	-4 400.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-30 058.00	-31 541.00	-28 200.00	-31 800.00
	Total Rückerstattungen Personal	-213 300.95	-225 861.80	-222'300.00	-220'800.00
	Finanzausgleichsbeiträge				
44401	Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-529 869.88	-704 226.92	-837 710.00	-891 810.00
	Total Finanzausgleichsbeiträge	-529 869.88	-704 226.92	-837 710.00	-891 810.00
	Steuereinzugsprovisionen				
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-5 340.80	-5 416.40	-5 000.00	-5 000.00
	Total Steuereinzugsprovisionen	-5 340.80	-5 416.40	-5 000.00	-5 000.00
	Kollekten				
48101	Kollekten Einnahmen	-58 271.15	-53 986.65	-40 000.00	-40 000.00
48102	Sammlung Brot für alle	-8 575.80	-8 180.00	-12 000.00	-12 000.00
	Total Kollekten	-66 846.95	-62 166.65	-52 000.00	-52 000.00
	Übriger Ertrag				
49502	Einnahmen Alterssegment Familien & Kind	-4 705.00	-3 905.00	-5 000.00	-3 000.00
49503	Einnahmen Alterssegement Jugendliche	-5 192.65	-2 610.00	-5 000.00	-3 000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene	-1 985.00	0.00	0.00	0.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	-22 365.00	-24 230.00	-18 500.00	-18 500.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-94 732.25	-136 314.70	-108 000.00	-114 000.00
	Total Übriger Ertrag	-128 979.90	-167 059.70	-136 500.00	-138 500.00
	TOTAL ERTRAG	**-2 533 459.80**	**-2 740 319.18**	**-2 811 810.00**	**-2 854 910.00**

Bemerkungen zur Rechnung 2018

Allgemeiner Bericht
Das Jahresergebnis 2018 der Evangelischen Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg ist erfreulich ausgefallen mit einem Minderaufwand von rund Fr. 133 000.–. Dies insbesondere Dank vorsichtigem Budgetieren und haushälterischem Umgang mit den uns anvertrauten Geldern.

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

Auslagen Behörden / Verwaltung
31707 Minderaufwand von Fr. 12 500.–. Dies aufgrund der vorsichtigen Budgetierung und der Retraitenbegleitung durch die Arbeitsstelle der Kantonalkirche (kostenlos).

Auslagen Jugendarbeit und Erwachsenenbildung
31742 / 31764 Dank haushälterischem Umgang konnten alle geplanten Jugendanlässe sowie die Programme für Erwachsenenbildung günstiger als budgetiert durchgeführt werden.

Pensionsversicherungsbeiträge
30401 Minderaufwand von Fr. 22 000.–, weil nicht alle Arbeitnehmer/innen pensionskassenpflichtig sind, infolge des Alters oder einem zu kleinen Pensum.

Religionsunterricht
49601 Rückerstattungen Drittgemeinden
Im Jahr 2018 wurden auch die Lohnkosten der Religionsfachlehrkräfte der Heilpädagogischen Schule durch die Kantonalkirche an uns zurückvergütet. Daher resultiert ein Mehrertrag von rund 25 000.–.

Kirche Lichtensteig
31404 Baulicher Unterhalt Kirche
Mehraufwand wegen ungeplanter Reparaturen der Heizung und des Gasdetektors. Zudem höhere Kosten für diverse unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten an der Kirche.

Kirche Wattwil
31404 Baulicher Unterhalt Kirche
Mehraufwand wegen ungeplanten Reparaturen und Optimierung von Heizung und Steuerung. Zudem höhere Kosten für diverse unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten an der Kirche.

Erfolgsrechnung 2018 (Funktionale Gliederung)

Nummer	Bezeichnung	Saldo 2017	Saldo 2018	Budget 2018	Budget 2019
	KOSTENSTELLEN				
390	**Behörden und Verwaltung**	**311 095.94**	**293 991.16**	**312 900.00**	**320 500.00**
30001	Behördenentschädigungen	70 068.30	73 735.80	80 000.00	80 000.00
30101	Besoldung Sekretariat	104 204.40	108 267.90	105 000.00	108 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	23 174.65	24 801.75	24 000.00	20 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	27 609.80	30 979.20	30 000.00	30 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	1 498.20	1 739.80	2 000.00	2 000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	908.35	1 371.80	1 000.00	1 500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	1 417.80	876.00	4 600.00	2 500.00
31002	Kirchenbote	25 253.44	25 266.25	25 000.00	25 000.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	5 297.80	4 688.85	5 500.00	5 500.00
31006	Werbung / Inserate	3 443.65	7 272.70	5 000.00	8 000.00
31007	Oeffentlichkeitsarbeit	36 395.15	2 529.60	3 000.00	5 000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	12 952.05	13 455.10	12 000.00	12 000.00
31301	Verbrauchsmaterial	4 503.65	6 002.35	7 000.00	7 000.00
31702	Pauschalspesen	2 700.80	2 750.80	2 700.00	2 700.00
31703	Fahrspesen	16.80	108.00	0.00	500.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	10 824.80	11 678.71	11 000.00	14 000.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	6 842.45	11 421.25	24 000.00	26 000.00
31802	Telefon / Porti	9 237.05	7 481.50	7 000.00	7 500.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-10 326.80	-11 052.35	-11 000.00	-9 000.00
43201	AN Beiträge PK	-12 188.45	-13 714.35	-13 000.00	-12 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-1 290.85	-1 510.55	-1 300.00	-1 300.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-389.10	-617.95	-400.00	-600.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-11 058.00	-13 541.00	-10 200.00	-13 800.00
391	**Gottesdienst / Mission**	**149 316.44**	**149 970.30**	**179 900.00**	**193 800.00**
30103	Besoldung Kirchenmusik	67 703.00	74 140.75	76 000.00	77 000.00
30104	Besoldung Chorleitung	15 005.50	13 158.50	15 000.00	15 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	8 702.30	9 077.80	10 000.00	8 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	8 033.75	8 163.00	9 000.00	9 000.00

30501	Unfallversicherungsbeiträge	619.00	761.50	800.00	600.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	388.75	564.80	400.00	400.00
31703	Fahrspesen	0.00	0.00	200.00	200.00
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	8 875.90	11 752.85	13 000.00	16 500.00
31742	Auslagen Jugendarbeit	14 007.70	5 920.70	15 700.00	16 000.00
31762	Auslagen Freiwilligenarbeit	8 694.30	6 339.90	13 000.00	13 000.00
31764	Auslagen Erwachsenenbildung	3 770.45	1 180.90	7 000.00	12 300.00
31765	Auslagen Kirchenkaffee	11 295.45	11 033.35	12 000.00	11 000.00
31766	Auslagen Frauenarbeit	0.00	258.90	800.00	800.00
31767	Auslagen Kirchgemeindeausflug	4 350.00	0.00	500.00	500.00
31769	Auslagen Gottesdienst / Kasualien	11 245.24	11 250.85	12 000.00	15 500.00
31770	Auslagen Projekt populäre Musik	0.00	42.90	1 000.00	1 000.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	12 106.20	14 113.00	10 200.00	9 200.00
31781	Auslagen Seniorenferien	17 127.90	21 770.30	20 500.00	20 500.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-3 878.10	-4 044.85	-4 000.00	-3 500.00
43201	AN Beiträge PK	-3 789.25	-3 838.80	-4 000.00	-4 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-520.25	-660.85	-500.00	-500.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-173.75	-270.20	-200.00	-200.00
49502	Einnahmen Alterssegment Familien & Kind	-4 705.00	-3 905.00	-5 000.00	-3 000.00
49503	Einnahmen Alterssegement Jugendliche	-5 192.65	-2 610.00	-5 000.00	-3 000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene	-1 985.00	0.00	0.00	0.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	-22 365.00	-24 230.00	-18 500.00	-18 500.00
392	**Seelsorge und Diakonie**	**796 180.90**	**828 222.43**	**855 850.00**	**830 950.00**
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	4 400.00	4 160.90	1 000.00	1 000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	465 356.40	497 380.70	494 500.00	473 000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	201 630.80	210 456.30	202 000.00	215 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	90 769.00	95 062.25	94 000.00	94 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	133 110.50	140 334.85	160 000.00	140 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	7 780.55	8 329.25	9'000.00	9 000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	4 089.80	6 100.80	4 500.00	6 000.00
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	17 374.20	11 928.90	18 000.00	22 100.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	4 177.00	2 580.55	6 500.00	6 000.00
31701	Spesenentschädigungen	0.00	91.60	450.00	450.00
31702	Pauschalspesen	15 000.00	14 737.00	15 000.00	15 000.00
31703	Fahrspesen	393.60	330.60	0.00	0.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	1 294.00	1 294.00	1 300.00	1 300.00

31711	Auslagen Reformation	0.00	6306.28	17000.00	0.00
31763	Auslagen ökumenische Projekte	20000.00	20000.00	20000.00	20000.00
31766	Auslagen Frauenarbeit	690.00	0.00	0.00	0.00
31788	Auslagen Kirche im Dialog	1464.80	2695.05	3600.00	3600.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-40247.65	-42150.85	-42000.00	-42000.00
43201	AN Beiträge PK	-58773.05	-61680.10	-64000.00	-62000.00
43301	AN Beiträge NBU	-7020.25	-7475.30	-7000.00	-7000.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-1935.10	-3089.00	-2000.00	-2500.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-19000.00	-18000.00	-18000.00	-18000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-44373.70	-61171.35	-58000.00	-44000.00
393	**Religionsunterricht**	**164335.45**	**145713.93**	**184800.00**	**161700.00**
30001	Behördenentschädigungen	100.00	0.00	0.00	0.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	162235.25	160471.20	165000.00	161000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	17211.60	17846.20	20000.00	19000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	21631.30	21150.65	24000.00	22000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	1322.55	1359.70	2000.00	2000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	917.75	1333.45	1000.00	1500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	6361.80	575.20	3000.00	3000.00
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	697.20	655.00	2000.00	3000.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	3321.80	3397.15	4700.00	6700.00
31701	Spesenentschädigungen	0.00	50.40	0.00	0.00
31702	Pauschalspesen	1131.20	878.90	1200.00	1200.00
31721	Auslagen Sonntagsschule	2572.35	2645.40	2600.00	2600.00
31741	Auslagen Konfirmanden	12945.20	14581.83	15000.00	14000.00
31743	Auslagen Erlebnisprogramm	3002.30	4113.35	5000.00	5000.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-7669.10	-7952.20	-8000.00	-8000.00
43201	AN Beiträge PK	-9540.10	-9320.55	-11000.00	-9500.00
43301	AN Beiträge NBU	-1172.20	-1198.95	-1300.00	-1300.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-374.90	-572.35	-400.00	-500.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-50358.55	-64300.45	-40000.00	-60000.00
394	**Liegenschaften und Infrastruktur**	**212659.05**	**201462.65**	**199360.00**	**202260.00**
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	179705.90	181435.30	177000.00	180000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	23413.00	24437.55	24000.00	24500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	26257.70	27615.10	28000.00	28000.00

30501	Unfallversicherungsbeiträge	1 761.85	1 812.60	2 000.00	2 000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	865.85	1 274.20	1 000.00	1 500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	3 882.80	0.00	1 000.00	1 000.00
31701	Spesenentschädigungen	0.00	115.00	0.00	0.00
31702	Pauschalspesen	726.00	787.40	360.00	360.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-10 432.05	-10 886.80	-10 000.00	-11 000.00
43201	AN Beiträge PK	-11 572.10	-12 082.45	-12 000.00	-12 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-1 531.95	-1 562.85	-1 500.00	-1 500.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-417.95	-639.50	-500.00	-600.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	0.00	-10 842.90	-10 000.00	-10 000.00
395	**Beiträge / Zuwendungen**	**53 465.65**	**55 189.35**	**54 300.00**	**57 300.00**
31746	Auslagen Cevi	800.00	1 000.00	1 800.00	4 800.00
31768	Auslagen Kirchenchor	2 665.65	2 500.00	2 500.00	2 500.00
36501	Beiträge übrige	50 000.00	51 689.35	50 000.00	50 000.00
396	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**1 777.90**	**560.59**	**1 500.00**	**1 000.00**
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	1 777.90	560.59	1 500.00	1 000.00
397	**Steuern und Landeskirchen**	**-1 809 200.90**	**-2 006 378.38**	**-2 111 710.00**	**-2 169 810.00**
34101	Zentralsteuern	178 024.00	180 546.50	192 000.00	178 000.00
35201	Steuer Einzugsprovisionen	43 255.40	44 225.35	44 000.00	44 000.00
40001	Kirchensteuer	-1 486 042.42	-1 515 885.01	-1 500 000.00	-1 486 000.00
40002	Quellensteuern	-9 227.20	-5 621.90	-5 000.00	-9 000.00
44401	Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-529 869.88	-704 226.92	-837 710.00	-891 810.00
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-5 340.80	-5 416.40	-5 000.00	-5 000.00
1018	**Kirche Lichtensteig**	**121 388.72**	**127 895.95**	**121 100.00**	**180 100.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	8 777.00	13 666.45	16 500.00	16 500.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	22 861.72	25 179.50	15 200.00	24 200.00
33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	90 000.00	90 000.00	90 000.00	140 000.00
42901	übrige Erträge	-250.00	-950.00	-600.00	-600.00
1019	**Kirche Wattwil**	**50 156.75**	**179 186.81**	**161 100.00**	**97 300.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	15 654.35	21 291.30	22 500.00	22 500.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	49 394.90	161 745.51	140 400.00	76 800.00
31499	Unterhalt Friedhof	0.00	0.00	200.00	0.00

42798	Ertrag Friedhof	-10 277.50	0.00	0.00	0.00
42901	übrige Erträge	-4 615.00	-3 850.00	-2 000.00	-2 000.00
1020	**Pfarrhaus Lichtensteig**	**-40 933.90**	**12 867.00**	**21 500.00**	**9 000.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	893.05	4 000.00	4 000.00	4 000.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	5 196.25	31 347.80	39 500.00	27 000.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-22 023.20	-22 480.80	-22 000.00	-22 000.00
42901	übrige Erträge	-25 000.00	0.00	0.00	0.00
1021	**Pfarrhaus Wattwil**	**-22 907.65**	**-15 296.84**	**-14 650.00**	**-17 100.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	2 048.40	1 754.65	2 000.00	2 000.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	319.95	8 308.51	9 050.00	6 600.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-24 016.00	-24 000.00	-24 000.00	-24 000.00
42901	übrige Erträge	-1 260.00	-1 360.00	-1 700.00	-1 700.00
1022	**Haus zum Brunnen Wattwil**	**10 386.35**	**12 504.65**	**15 750.00**	**31 200.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	5 428.40	7 318.30	8 200.00	8 200.00
31401	Baulicher Unterhalt	10 617.95	6 626.35	10 550.00	24 500.00
42901	übrige Erträge	-5 660.00	-1 440.00	-3 000.00	-1 500.00
1113	**Kirche Krinau**	**2 054.20**	**13 269.00**	**17 300.00**	**100 800.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	951.90	1 431.25	3 000.00	3 000.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	1 102.30	11 837.75	14 300.00	97 800.00
1114	**Pfarr- und Kirchgemeindehaus Krinau**	**225.10**	**841.40**	**1 000.00**	**1 000.00**
31403	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	772.05	841.40	1 000.00	1 000.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	203.05	0.00	0.00	0.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-750.00	0.00	0.00	0.00

Bemerkungen Voranschlag 2019 / Budget

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

Löhne
Auch im Jahre 2019 ist mit einer Nullrunde zu rechnen. Stufenanstiege werden gemäss Reglement budgetiert.

Erwachsenenbildung
31764 Auslagen Erwachsenenbildung
Budgetiert werden Fr. 12 300.– für diverse Anlässe: Gemeindereise nach Bulgarien, Gemeindeferien zu Hause, Gemeindeweekend, historische Abendspaziergänge, Gesprächskreise, Fastenwoche, Bibelverständnis und weitere Veranstaltungen.

Kirche Lichtensteig
31404 Baulicher Unterhalt
Ersatz Serveranlage für Akustik, Türautomat und Glockensteuerung wird mit Fr. 9 000.– budgetiert.

33101 Vorgeschriebene Abschreibungen
Zusätzlich zu den Fr. 90 000.– Abschreibungen Kirche Lichtensteig werden Fr. 50 000.– Abschreibungen Investition Küche Kirche Lichtensteig budgetiert.

Kirche Wattwil
31404 Baulicher Unterhalt
Ersatz Serveranlage für Akustik, Neuanbindung Heizung, Scheinwerferanlage sowie die dazugehörigen Programmierungen werden mit Fr. 25 000.– budgetiert. Das Foyer und die Sitzecke werden neu gestrichen (Fr. 9 500.–), der Verputz des Kirchturms saniert (Fr. 8 400.–) und die Fugen der Mauern beim Trottoir ersetzt (Fr. 11 000.–).

Kirche Krinau
31404 Baulicher Unterhalt
Die Orgel wird revidiert (Fr. 25 000.–), der Turm saniert (Fr. 55 000.–) sowie das Zifferblatt und die Zeiger (Fr. 10 500.–) demontiert und gleichzeitig revidiert.

Haus zum Brunnen
31401 Baulicher Unterhalt
Die Sonntagsschule und die Kinderbetreuung während der Gottesdienste finden neu im Haus zum Brunnen statt. Aus diesem Grunde werden 2 Zimmer renoviert, was mit Fr. 10 000.– budgetiert ist. Die Dachuntersicht muss saniert werden (Fr. 4 150.–) und eine Tischgarnitur für den Garten wird angeschafft (Fr. 2 200.–).

Kollekten 2018

Datum	Anlass	Institution	Betrag
06.01.	Neujahrskonzert K	Kollekte zu Gunsten Neujahrskonzert	125.00
07.01.	GD W	Kant. Blaues Kreuz, St. Gallen-Appenzell	515.90
14.01.	GD L	Zwinglikollekte	219.50
14.01.	GD W	Heks, Nothilfe Bangladesch, Rohingya	383.30
21.01.	GD L	Heks, Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	163.00
21.01.	GD W	Heks, Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	169.50
28.01.	GD W	Verein mitenand, Wattwil	357.70
04.02.	GD K	Schweiz. Bibelgesellschaft, Biel	156.00
11.02.	GD L	SEK, Fond für Frauenarbeit, Bern	137.35
11.02.	GD W	SEK, Fond für Frauenarbeit, Bern	248.85
18.02.	GD L	Brot für Alle	1 058.50
25.02.	GD W	Mission 21, Basel	206.30
25.02.	GD L	Brot für Alle	98.00
04.03.	GD K	Brot für Alle	85.00
04.03.	GD W	Brot für Alle	471.20
11.03.	GD W	Wycliffe, Biel	611.80
18.03.	GD L	Brot für Alle	131.70
18.03.	GD W	Brot für Alle	523.70
25.03.	GD L	Brot für Alle	775.40
30.03.	GD W	Brot für Alle	831.10
31.03.	GD W	Heks für Uganda	467.35
01.04.	GD K	Brot für Alle	247.00
01.04.	GD L	Heks für Uganda	476.00
08.04.	GD W	Mission 21, Basel für Nigeria	149.00
	div. Mittagsgebete	Brot für Alle	718.50
15.04.	GD L	Tixi-Taxi Toggenburg, Wattwil	233.50
21.04.	Konfanlass	Brot für Alle	95.30
22.04.	GD W	Tixi-Taxi Toggenburg, Wattwil	253.00
29.04.	GD L	Stiftung Suchthilfe, Blauer Engel, St. Gallen	520.10
29.04.	GD W	Alzheimervereinigung, St. Gallen	520.55
06.05.	GD W	Streetchurch, Zürich	637.75
10.05.	GD W	Gönnerverein O, St. Gallen	869.45
10.05.	GD K	Schweizer Berghilfe, Adliswil	310.00
13.05.	GD L	Entlastungsdienst Toggenburg, Bütschwil	138.00
20.05.	GD W	Prot. Kirchl. Hilfsdienst, St. Gallen	558.45
27.05.	GD L	Heks für Rohingya, Bangladesch	123.00
27.05.	GD W	Heks für Rohingya, Bangladesch	465.00
03.06.	GD L	Spitex, Wattwil	122.00
03.06.	GD W	Spitex, Wattwil	250.30
10.06.	GD W	Christoffel Blindenmission, Thalwil	278.30

10.06.	GD L	Mütter- Väterberatung Toggenburg	468.80
17.06.	GD L	Mütter- Väterberatung Toggenburg	127.00
17.06.	GD W	Solidaritätsnetz Ostschweiz, St. Gallen	150.30
17.06.	GD W	Opferhilfe, St. Gallen	150.25
24.06.	GD K	Soziale Fachstelle Toggenburg	110.00
24.06.	GD W	Soziale Fachstelle Toggenburg	434.85
01.07.	GD L	Hospizgruppe Toggenburg-Necker, Wattwil	289.90
01.07.	GD W	Hilfskasse der Bäuerinnen, Wattwil	399.05
01.07.	ök Risi-GD	Hospizgruppe Toggenburg-Necker, Wattwil	244.60
08.07.	GD W	Mission 21, Südsudan	326.20
08.07.	GD K	Mission 21, Südsudan	185.00
15.07.	GD L	Evang. Gehörlosenseelsorge, St. Gallen	195.40
22.07.	GD W	SolidarMed, Luzern	461.35
29.07.	GD L	Strafanstalt Saxerriet	287.40
29.07.	Taizé-Andacht K	Kirchliches Leben Krinau	30.00
05.08.	GD W	Christl. Friedensdienst, Bern	290.20
12.08.	GD L	Stiftung Theodora, Hunzenschwil	337.30
19.08.	GD L	Frauenhaus, St. Gallen	399.00
25.08.	GD L	Kirche und Umwelt, Bern	389.60
26.08.	GD W	Misison am Nil, Knonau	416.65
26.08.	GD K	Werke Ernst Sieber	230.00
02.09.	GD W	SRAKLA, Lyss	650.85
09.09.	GD W	Evang. Frauenhilfe, St. Gallen-Appenzell	310.70
09.09.	GD L	Evang. Frauenhilfe, St. Gallen-Appenzell	82.30
16.09.	GD L	Bettagskollekte	422.60
16.09.	GD K	Bettagskollekte	173.30
23.09.	GD W	Cevi Ostschweiz	339.80
30.09.	GD L	Stiftung Wunderlampe, Winterthur	289.75
07.10.	GD K	Pro Juventute, St. Gallen	195.00
07.10.	GD W	Peace Brigades International, Bern	208.15
14.10.	GD L	Schweiz. Rotes Kreuz, St. Gallen	141.50
21.10.	GD W	Tel. 147, Pro Juventute, Zürich	519.65
28.10.	GD W	Verein Bäuerlicher Sorge-Chrattä, Appenzell	854.35
28.10.	GD L	SolidarMed, Luzern	342.70
03.11.	Theater Ref-Jub	Palliative Arbeit, St. Gallen	747.00
	Oskar	z.G. der Unkosten	747.00
04.11.	GD W	Prot. Solidarität Schweiz, Bern	458.95
11.11.	GD W	Mission 21 für Kongo	1 003.90
18.11.	GD W	Amnesty International, Bern	498.20
25.11.	GD K	Die dargebotene Hand, Bern	155.90
25.11.	GD L	Die dargebotene Hand, Bern	348.15

25.11.	GD W	Die dargebotene Hand, Bern	473.30
02.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	578.55
02.12.	GD K	Weihnachtsprojekt	132.00
09.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	306.50
16.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	325.40
16.12.	GD L	Weihnachtsprojekt	511.80
23.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	478.50
24.12.	GD K	Weihnachtsprojekt	100.00
24.12.	GD L	Weihnachtsprojekt	626.20
24.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	724.75
24.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	653.05
25.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	466.00
30.12.	GD W	HMK, Hilfe für Mensch und Kirche, Thun	330.40
31.12.	GD W	Winterhilfe Schweiz, Zürich	551.15
31.12.	GD K	Winterhilfe Schweiz, Zürich	325.00
		Hochzeiten	**1461.75**
		Abdankungen	**16828.35**
			53986.65

Sammlung Brot für Alle:
in obigen Gottesdiensten, an Mittagsgebeten,
in Altersheimen und Sammlung **14294.55**

GD K = Gottesdienst in Krinau
GD W = Gottesdienst in Wattwil
GD L = Gottesdienst in Lichtensteig
Weihnachtsprojekt: Unterstützung von drei Flüchtlingsprojekten. Im Toggenburg wird das Geld für eine «Fachperson Kinderbetreuung» der Integra Toggenburg eingesetzt. Das zweite Drittel der Kollekten geht für «Rail-Cheques» an das Solinetz Ostschweiz. Auf nationaler Ebene wird eine von der reformierten Kirche unterstützte Weiterbildung für Leitungspersonen von Migrationskirchen unterstützt.

Beiträge 2018 aus Steuerprozent

16.03.2018	Krinau Aktiv, Vereinsbeitrag	50.00
28.03.2018	Amnesty International, Bern	200.00
28.03.2018	Brot für Alle, Lateinamerika	4 000.00
28.03.2018	Bibliothek Lichtensteig	1 750.00
28.03.2018	Bibliothek Wattwil	500.00
28.03.2018	Blaues Kreuz, St. Gallen	500.00
28.03.2018	Christliche Ostmission, Worb	300.00
28.03.2018	Heks, Libanon, Flüchtlinge aus Syrien	1 000.00
28.03.2018	Kodex Verein	100.00
28.03.2018	Kovive, Luzern	300.00
28.03.2018	Portestantisch kirchlicher Hilfsverein, St. Gallen	100.00
28.03.2018	Heilsarmee, Region Ostschweiz	200.00
28.03.2018	Terre des Hommes Schweiz, Basel	200.00
28.03.2018	Verein Tischlein deck dich, Winterthur	300.00
28.03.2018	Tixi Toggenburg, Wattwil	500.00
28.03.2018	Verein Familienzentren Toggenburg, Lichtensteig	500.00
07.06.2018	Chinderhuus Haselmuus, Lichtensteig	2 000.00
25.06.2018	Evang.-ref. Familienberatung St. Gallen	6 916.70
27.08.2018	ATD Vierte Welt, Treyvaux	300.00
27.08.2018	Bartimäus Projekt Indien, Intermission Schweiz	200.00
27.08.2018	Beobachtungsstelle Ostschweiz für Asyl und Ausländerrecht, St. Gallen	200.00
27.08.2018	Brot für Alle, Saatgut für Bauernorganisationen, Bern	1 000.00
27.08.2018	Chance for Children Ghana, Gommiswald	200.00
27.08.2018	Christlicher Friedensdienst, Bern	300.00
27.08.2018	Christoffel Blindenmission, Zürich	200.00
27.08.2018	Compagna Reisebegleitung Ostschweiz, St. Gallen	300.00
27.08.2018	CSI Schweiz, Binz	200.00
27.08.2018	Dargebotene Hand Ostschweiz, St. Gallen	200.00
27.08.2018	Energietal Toggenburg, Wattwil	200.00
27.08.2018	Entlastungsdienst Toggenburg-Neckertal, Wattwil	200.00
27.08.2018	Evang. Frauenhilfe, St. Gallen	200.00
27.08.2018	Evang. Informationsstelle Kirchen-Sekten-Religion, Rüti	200.00
27.08.2018	Evang. Verein für diakonische Aufgaben, Wattwil	750.00
27.08.2018	Frauenhaus, St. Gallen	300.00
27.08.2018	Gassenküche, St. Gallen	200.00
27.08.2018	HEKS, Hungersnot in Afrika, Zürich	1 000.00
27.08.2018	Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, St. Gallen und Appenzell	200.00
27.08.2018	Lepra Mission, Herzogenbuchsee	200.00
27.08.2018	Mission 21, Basel	1 000.00

27.08.2018	Mütter- und Väterberatung Toggenburg	100.00
27.08.2018	oeku Kirche und Umwelt, Bern	300.00
27.08.2018	Pflegekinder Aktion, St. Gallen	300.00
27.08.2018	Pro Juventute, St. Gallen	200.00
27.08.2018	Pro Palliative Betreuung, Zuzwil	100.00
27.08.2018	Pro Senectute Toggenburg, Wattwil	300.00
27.08.2018	Schweiz. Bibelgesellschaft, Biel	200.00
27.08.2018	Solidarität Dritte Welt, Gais	200.00
27.08.2018	Solidaritätshaus, St. Gallen	100.00
27.08.2018	Solidaritätsnetz Ostschweiz, St. Gallen	500.00
27.08.2018	Sonneblick, Walzenhausen	200.00
27.08.2018	Spitex Mittleres Toggenburg, Wattwil	200.00
27.08.2018	Srakla, Lyss	100.00
27.08.2018	Stiftung Horyzon, Olten	200.00
27.08.2018	Tagesfamilien Toggenburg, Bütschwil	200.00
27.08.2018	TDS, Aarau	300.00
27.08.2018	Terre des Femmes Schweiz, Bern	200.00
27.08.2018	Thurshop, Wattwil	500.00
27.08.2018	Verein Hospizgruppe Toggenburg, Neckertal	350.00
27.08.2018	Verein mitenand, Wattwil	200.00
27.08.2018	Verein Schtäg, Wattwil	500.00
27.08.2018	Winterhilfe, St. Gallen	200.00
19.11.2018	Gemeindebibliothek Krinau	500.00
19.11.2018	Evang. Bürgschafts- und Darlehens-Genossenschaft des Kt. St. Gallen	478.80
19.11.2018	Familientreff Wattwil	300.00
19.11.2018	G2W – ökum. Forum für Glaube, Religion und Gesellschaft, Zürich	100.00
19.11.2018	Heks Zürich, für Italien, sichere Einreise von Flüchtlingen	1 000.00
19.11.2018	Heks Zürich, für Indien	2 000.00
19.11.2018	Heks Zürich, für Kolumbien	2 000.00
19.11.2018	Mission 21 Basel für Nigeria	2 000.00
19.11.2018	Mission 21 Basel für Indonesien	2 000.00
19.11.2018	Verein Mission am Nil, Knonau für Kongo	1 000.00
19.11.2018	tear fund Schweiz für Malawi	1 000.00
19.11.2018	ACAT Suisse, Bern	200.00
19.11.2018	Alzheimervereinigung, St. Gallen	200.00
19.11.2018	Weihnachtsprojekt (Unterstützung für 3 Flüchtlingsprojekte)	7 000.00
		52 195.50
12.12.2018	Saldo Beitragsfonds zum Ausgleich	-506.15
		51 689.35

Wertschriften und Anteilscheine

Anteilscheine und Aktien	Anzahl	Nennwert	Total in CHF
Aktie			
Claro Fair Trade	1 Stück à	500.– (1997)	500.–
Anteilscheine Genossenschaften			
ASG Alterswohnung Lichtensteig	10 Stück à	500.– (1973)	5 000.–
ASG Alterswohnung Lichtensteig	4 Stück à	500.– (2009)	2 000.–
ASG Alterswohnungen Wattwil	1 Stück à	250.– (1972)	250.–
ASG Alterswohnungen Wattwil	40 Stück à	250.– (2001)	10 000.–
ASG Kino Wattwil	10 Stück à	100.– (1990)	1 000.–
ASG Kino Wattwil	25 Stück à	100.– (2002)	2 500.–
ASG Minigolf Wattwil	2 Stück à	500.– (1997)	1 000.–
ASG Markthalle Wattwil	4 Stück à	500.– (2004)	2 000.–
AS Bürgschafts- u. Darlehensgen. SG	27 Stück à	50.– (1953)	1 350.–
AS Bürgschafts- u. Darlehensgen. SG	155 Stück à	50.– (1954)	7 750.–
AS Wohnbaugen. Krinau	1 Stück à	1 000.– (1996)	1 000.–

ASG = Anteilscheine Genossenschaft
AS = Anteilscheine

Inventar der Liegenschaften

Objekt	Parz.Nr.	Baujahr	Mass m²
Wattwil			
Kirche	59	1848	2991
Pfarrhaus	17	1932	1639
Haus zum Brunnen	56	vor 1807	1477
Lichtensteig			
Kirche (und Garage)	428	1967	3334
Pfarrhaus	148	1750	688
Friedhof (50% ME)	483		4808
Krinau			
Kirche	23	1724	2491

Mobiliar

Abschreibungsplan

Objekt	Grund	Tilgungszeit	Ursprungs-betrag
Kirche Wattwil	Aussenrenovation	1996 – 2015	1 386 709.00
Kirche Lichtensteig	Renovation	2006 – 2025	1 847 764.00
Pfarrhaus Wattwil	Renovation	1996 – 2015	581 591.00
Pfarrhaus Lichtensteig	Aussenrenovation	2012 – 2014	0.00

Schätzwerte Jahr	Neuwert	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2018
2011	11 801 000.00	3 040 000.00	1.00
2010	1 483 000.00	874 000.00	1.00
2016	1 585 000.00	764 000.00	1.00
2015	4 745 000.00	1 570 000.00	585 001.00
2009	1 850 000.00	495 000.00	1.00
2010		200 000.00	0.00
2012	1 508 000.00	490 000.00	1.00
			1.00

Buchwert 01.01.18	Nettoinvestitionen 2018	Abschreibungen 2018	Buchwert 31.12.18
1.00	0.00	0.00	1.00
675 001.00	0.00	90 000.00	585 001.00
1.00	0.00	0.00	1.00
1.00	0.00	0.00	1.00

Übersicht über die Fonds

Fondsname	Zweck	Stand 31.12.18
Fonds der Kirche		
Paul Holzer Fonds 210009	Es stehen ca. CHF 10 000.– innerhalb von drei Jahren für die Mitfinanzierung klassischer, geistlicher Musik zur Verfügung.	101 364.65
Projektfonds 210015	Gelder aus Spenden, Erbschaften oder Zuwendungen füllen im Wesentlichen diesen Fonds. Entweder werden die konkreten Wünsche der Spender erfüllt oder die Gelder werden für Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales oder Anlässe gebraucht.	120 315.05
Beitragsfonds 210017	Zielwert ist hier CHF 0.–. Die Kirche hat ein Budget für Spenden (in der Höhe eines Steuerprozentes). Wird dieses in einem Rechnungsjahr nicht ausgeschöpft, so fallen die Restbeträge in diesen Topf. Überschreitungen werden ausgeglichen. Dieser Fonds wird im Jahr 2019 aufgelöst.	0.00
Unterstützungsfonds 210018	Gelder aus Kollekten aus Abdankungen fallen in diesen Fonds. Er soll in sozialen Härtefällen und Notlagen helfen und die Gemeindearbeit und Diakonie fördern. Grenze von CHF 15 000.– soll nicht unterschritten werden.	124 640.78

Mit der Kirche verbundene Fonds

Laura Gol Stiftung	Die KIVO Wattwil wählt den Stiftungsrat. Sozialer Fonds für Wattwil und Umgebung.	separate Rechnung
Fonds ökumenische Kommission	Die katholische Seelsorgeeinheit Neutoggenburg und wir finanzieren aus diesem Fonds unter anderem den Mittagstisch und das «Netzwerk Begleitung».	separate Rechnung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Rechnungsjahr 2018

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Auftragsgemäss haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Jahr 2018 geprüft. Wir konnten feststellen, dass
– die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.
– die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
– die Darstellung der Vermögenslage den effektiven Verhältnissen entspricht.

Stichprobenweise vorgenommene Prüfungen haben zudem ergeben, dass die einzelnen Buchungen mit den betreffenden Belegen übereinstimmen.

In die Sitzungsprotokolle der Kirchenvorsteherschaft haben wir Einsicht genommen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:
1. Die Jahresrechnung der Evang. Reformierten Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg sei zu genehmigen und den Verantwortlichen sei Entlastung zu erteilen.
2. Der Kirchenvorsteherschaft und dem gesamten Personal sei für die pflichtbewusste Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Wattwil, 22. Januar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Kurt Brugger
Nathalie Burth
Peter Koster
Dr. Bruno Strub
Jörg Wittenwiler

.....
Nathalie Burth

.....
Peter Koster

.....
Kurt Brugger

.....
Dr. Bruno Strub

.....
Jörg Wittenwiler

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

1. Die vorstehende Jahresrechnung wurde von der Kirchenvosteherschaft genehmigt.

Wattwil, 17. Januar 2019

Für die Kirchenvorsteherschaft
Heinrich Zweifel, Präsident
Patricia Wichser, Aktuarin

2. Die vorstehende Jahresrechnung wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Wattwil, 22. Januar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission
Kurt Brugger
Nathalie Burth
Peter Koster
Dr. Bruno Strub
Jörg Wittenwiler

3. Die vorstehende Jahresrechnung wurde von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern am 24. März 2019 genehmigt.

Wattwil, 24. März 2019

Der Versammlungsleiter
Heinrich Zweifel, Präsident

Sanierung der Aussenhülle des Turmes der Kirche Krinau

1. Ausgangslage
In der Aussenhülle des Kirchturmes der Kirche Krinau sind immer mehr Abblätterungen in der Fassade sichtbar. Abklärungen haben ergeben, dass sich durch die Kombination der verwendeten Materialien im Aufbau (Mauer/Netz/Verputz mit Farbe) mit weitern und noch grösseren Löchern zu rechnen ist. Eine Reparatur der bestehenden Löcher wäre nur temporär möglich und ohne Garantie, dass diese wieder aufbrechen würden. Dieses Problem besteht «nur» beim Turm so. Gemäss den gemachten Untersuchungen ist die Fassade des restlichen Gebäudes davon nicht betroffen.

2. Antrag
Die Kirchenvorsteherschaft wird ermächtigt, die Aussenhülle des Turmes der Kirche Krinau komplett für CHF 55 000.– zu sanieren. Die Kosten werden in der laufenden Rechnung 2019 verbucht. Die Ausführung ist vorbehältlich der Zustimmung des Kirchenrates.

3. Revision der Zeiger und Ziffernblätter der Turmuhren
Die Arbeiten zur Sanierung der Turmfassade erfordern das Aufstellen eines Baugerüstes. Ebenso müssen die Zifferblätter und Zeiger der vier Uhren während den Arbeiten an der Fassade entfernt werden.
Es ist daher zusätzlich vorgesehen, auch noch die Zeiger, Ziffernblätter sowie die Zeigerwerke mit den Aussenlagern einer Revision zu unterziehen. Die veranschlagten Kosten dazu betragen ca. CHF 10 500.– und sind im vorliegenden Budget berücksichtigt. Diese Arbeiten werden nicht gemacht, falls obiger Antrag nicht angenommen wird.

Kirchturm mit den sichtbaren Abblätterungen

Gesamtsanierung der Küche in der Kirche Lichtensteig

1. Ausgangslage
Die Kirche Lichtensteig ist im Jahre 1967 erbaut worden. Im unteren Bereich sind die Gemeinderäume und eine Küche eingebaut. Bei der letzten, umfassenden Innen- und Aussen-Renovierung der Kirche im Jahre 2005 sind nur wenige, kleinere Unterhaltsarbeiten in der Küche vorgenommen worden. Demensprechend befindet sich die Küche noch im Zustand, so wie sie 1967 eingebaut worden ist. Aktuell müsste der Backofen und Herd ersetzt werden und es wären Reparaturen der Kästen notwendig. Es ist absehbar, dass die Gemeinderäume auch in Zukunft rege genutzt werden. Daher wird davon ausgegangen, dass auch die Küche im selben Rahmen wie bisher genutzt werden wird. Aus diesem Grund hat sich die Vorsteherschaft entschieden, die über 50-jährige Küche zu ersetzen.

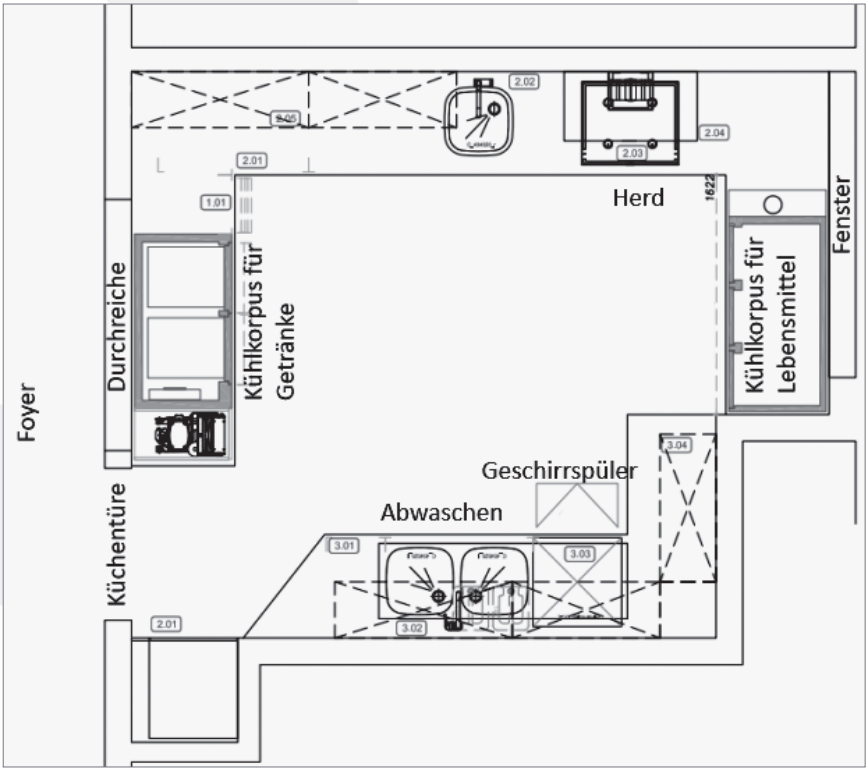
2. Antrag
Es ist geplant, die bestehende Küche durch eine neue zu ersetzen. Diese soll wieder sehr robust und langlebig ausgelegt werden. Es ist geplant, eine Gastroküche in Chromstahl, welche den heutigen Vorschriften entspricht, einzubauen. Die genauen Details der Aufteilung und die Position der Geräte und Kästen werden von einer separaten Kommission im Detail erarbeitet und umgesetzt. Der Voranschlag für die Kosten des Antrags sind basierend auf dem nachfolgend

Bestehende, über 50-jährige Küche

dargestellten Küchenlayout erstellt worden. In den Kosten sind die bauseitigen Arbeiten (Elektriker, Maler, Schreiner, etc.) enthalten. Das Layout und die Details können in der Umsetzung noch ändern.

3. Gesamtsanierung Küche

Die Kirchenvorsteherschaft wird ermächtigt eine neue Küche für ca. CHF 101 000.– in die Kirche Lichtensteig einzubauen. Die Kosten sollen hälftig je in den Verwaltungsrechnungen 2019 und 2020 abgeschrieben werden. Die Ausführung ist vorbehältlich der Zustimmung des Kirchenrates.



Grundriss der neuen Küche (Vorlage für Kostenvoranschlag)

Verzeichnis der kirchlichen Behörden und Amtsstellen Stand 1.1.2019

Kirchenvorsteherschaft (KIVO)		im Amt seit
Fonds der Kirche		
Präsident	Zweifel Heinrich Burg 829, 9620 Lichtensteig	2000/2012
Vizepräsidentin	Stäheli Ursula Postgasse 10, 9620 Lichtensteig	2015
Übrige Mitglieder	Brunner Brigitte Hofstr. 10, 9620 Lichtensteig	2015
	Ruoss-Rüdlinger Silvia Büel 504, 9630 Wattwil	2008/2012
	Vogl Lisbeth Feldmoos, 9622 Krinau	2016
	von Niederhäusern Ursula Ob. Berglistr. 5, 9630 Wattwil	2015
	Wichser Roger Ebnaterstr. 16, 9630 Wattwil	2018
	Zwingli Christian Hembergerstr. 46, 9630 Wattwil	2016
Von Amtes wegen	Pfrn. Gretler Trix Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig	2011
	Pfr. Klingenberg Daniel Rotachstr. 5, 9000 St. Gallen	2011
	Pfr. Pabst Rainer Kirchenrain 15, 9630 Wattwil	2004
	Pfrn. Rüegg Nanette Müller-Friedberg-Str. 5, 9630 Wattwil	2016
Mit beratender Stimme	Schweizer Remo Taubenstr. 20, 9113 Degersheim	2011
	Faes Thomas Ölbergstr. 9, 9500 Wil	2016
Aktuarin (kein KIVO-Mitglied)	Wichser Patricia Laad 847, 9630 Wattwil	2017

Ressorts der KIVO-Mitglieder

Finanzen	Zwingli Christian
Infrastruktur	Wichser Roger
Unterricht / Fachkommission Religion	Vogl Lisbeth
Familie-Kind-Jugend	von Niederhäusern Ursula
Gottesdienste und Musik	Stäheli Ursula
Kommunikation	Klingenberg Daniel
Diakonie / Weltweite Kirche	Ruoss Silvia
Alter 55+	Brunner Brigitte
Erwachsenenbildung	Trix Gretler

Vertretung in der kantonalen Synode		**im Amt seit**
Gretler Trix, Pfrn.	Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig	2011/2012
Müller Bettina	Dicken 127, 9622 Krinau	2016
Pabst Rainer, Pfr.	Kirchenrain 15, 9630 Wattwil	2009/2012
Ruoss-Rüdlinger Silvia	Büel 504, 9630 Wattwil	2012
Schweizer Remo	Taubenstr. 20, 9113 Degersheim	2016
Storchenegger Monika	Oberplattenstr. 52, 9620 Lichtensteig	2006/2012

Geschäftsprüfungskommission		
Brugger Kurt	Müller-Friedberg-Strasse 5, 9630 Wattwil	2018
Burth Nathalie	Loretostr. 23, 9620 Lichtensteig	2017
Koster Peter	Berglistr. 56 e, 9630 Wattwil	2012
Strub Bruno	Unterplattenstr. 2, 9620 Lichtensteig	2014
Wittenwiler Jörg	Obere Wanne 11, 9630 Wattwil	2012

Dienststellen		**Telefon**
Pfarramt	Pfrn. Trix Gretler Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig trix.gretler@ref-mtg.ch	071 988 13 72
	Pfr. Daniel Klingenberg Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil daniel.klingenberg@ref-mtg.ch	071 988 26 21
	Pfrn. Nanette Rüegg Haus zum Brunnen, Wilerst. 17, 9630 Wattwil nanette.rueegg@ref-mtg.ch	071 988 26 84
	Pfr. Rainer Pabst Kirchenrain 15, 9630 Wattwil rainer.pabst@ref-mtg.ch	071 988 73 30

Diakonie	Remo Schweizer Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil remo.schweizer@ref-mtg.ch	071 988 47 25
Jugendarbeit	Thomas Faes Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil thomas.faes@ref-mtg.ch	071 988 26 83
Mesmerteam Wattwil	Werner Häne, Mesmer, Telefon Kirche Brendistr. 29, 9630 Wattwil	079 432 89 73
	Heidi Ünes-Thurnheer Berglistr. 55, 9630 Wattwil	079 432 89 73
Mesmerteam Lichtensteig	Lilo Schillmeier Kronenwiese 9, 9630 Wattwil	071 988 20 23
	Angela Bruhin Unterplattenstr. 10, 9620 Lichtensteig	071 985 05 90
	Richard Keller Ziegelhüttenstr. 2, 9620 Lichtensteig	079 410 48 57
Mesmerteam Krinau	Katharina Burri und Peter Fiechter Lohstr. 117, 9622 Krinau	031 352 74 21 079 665 99 81
	Max und Barbara Bretscher Auli 72, 9622 Krinau	071 988 15 77
	Charlotte Kläger Au 1, 9615 Dietfurt	071 983 42 04
	Ueli Schoch Poststr. 132, 9622 Krinau	078 603 88 04
Sekretariat	Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil	071 988 47 77 071 988 47 65
	Esther Reber esther.reber@ref-mtg.ch Montag, Mittwoch, Freitag 08.30–11.30 Uhr Dienstag, Donnerstag 13.30–17.00 Uhr	

	Patricia Wichser patricia.wichser@ref-mtg.ch Montag 08.30–11.30 / 13.30–17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 13.30-17.00 Uhr	
	Beatrice Zweifel beatrice.zweifel@ref-mtg.ch	
Evangelischer Kirchenchor	Klara Grams, Co-Präsidentin Oberplattenstr. 24, 9620 Lichtensteig	071 988 39 12
	Margrit Pabst-Boller, Co-Präsidentin Kirchenrain 15, 9630 Wattwil	071 988 73 30
	Heidi Preisig, Chorleiterin Huebstr. 54, 9100 Herisau	079 748 29 04
Organisten/Musiker	Heidi Preisig, vgl. oben	079 748 29 04
	Thomas Ulsamer Wigetstr. 7, 9630 Wattwil	071 988 68 29
	Ursa Baltensperger (Stellvertretungen) Lindenhofstr. 7, 9630 Wattwil	071 988 41 32
	Annina Giezendanner Kapplerstr. 81, 9642 Ebnat-Kappel	079 759 76 61
	Armin Reich (Stellvertretungen) Grindlenstr. 10, 9630 Wattwil	071 988 30 30

Delegierte in fremden Kommissionen

Friedhofskommission	Silvia Ruoss Büel 504, 9630 Wattwil	071 988 27 37
Genossenschaft Alterssiedlung	Heidi Koster Berglistr. 56 e, 9630 Wattwil	071 988 56 40

Die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg mit den drei Ortschaften Krinau, Lichtensteig und Wattwil hat am 1. Januar 2018 insgesamt 3192 Mitglieder.

Pfarramt

Trix Gretler

Daniel Klingenberg

Rainer Pabst

Nanette Rüegg

Diakon

Remo Schweizer

Jugendarbeiter

Thomas Faes

Kirchenvorsteherschaft

Heinrich Zweifel
(Präsidium)

Ursula Stäheli
(Vizepräsidium)

Brigitte Brunner

Ursula von
Niederhäusern

Kirchenvorsteherschaft

Silvia Ruoss-
Rüdlinger

Lisbeth Vogl Wyss

Christian Zwingli

Roger Wichser

Sekretariat

Esther Reber

Patricia Wichser

Beatrice Zweifel

Mesmerinnen und Mesmer

Werner Häne
(Wattwil)

Heidi Ünes-Thurnheer
(Wattwil)

Lilo Schillmeier
(Lichtensteig)

Angela Bruhin
(Lichtensteig)

Mesmerinnen und Mesmer

Richard Keller
(Lichtensteig)

Katharina Burri
(Krinau)

Peter Fiechter
(Krinau)

Charlotte Kläger
(Krinau)

Organistin und Organist

Heidi Preisig

Thomas Ulsamer

Ueli Schoch
(Krinau)

Organig

Evangelisch-reformierte Kirchge

Kirchenvorsteh

Präsidium: Heinrich Zweifel
Vizepräsidium: Ursula Stäheli
Brigitte Brunner, Ursula von Niederhäuser
Roger Wichser, Christian Zwingli, Pfrn. Tr
Pfrn. Nanette Rüegg, Pfr. Rainer Pabst

Mit beratender Stimme: Thomas Faes (Ju

Aktuarin: Patricia Wichser

Ressort Alter (55+)
Leitung: Brigitte Brunner
Stv: Remo Schweizer

Ressort Diakonie und weltweite Kirche
Leitung: Silvia Ruoss
Stv: Remo Schweizer

Ressort Erwachsenenbildung
Leitung: Trix Gretler
Stv: Brigitte Brunner

Ressort Familie Kind + Jugend
Leitung: Ursula v. Niederhäusern
Stv: Thomas Faes

Präsidium Kivo
Präsident: Heinrich Zweifel
Vizepräsidium: Ursula Stäheli

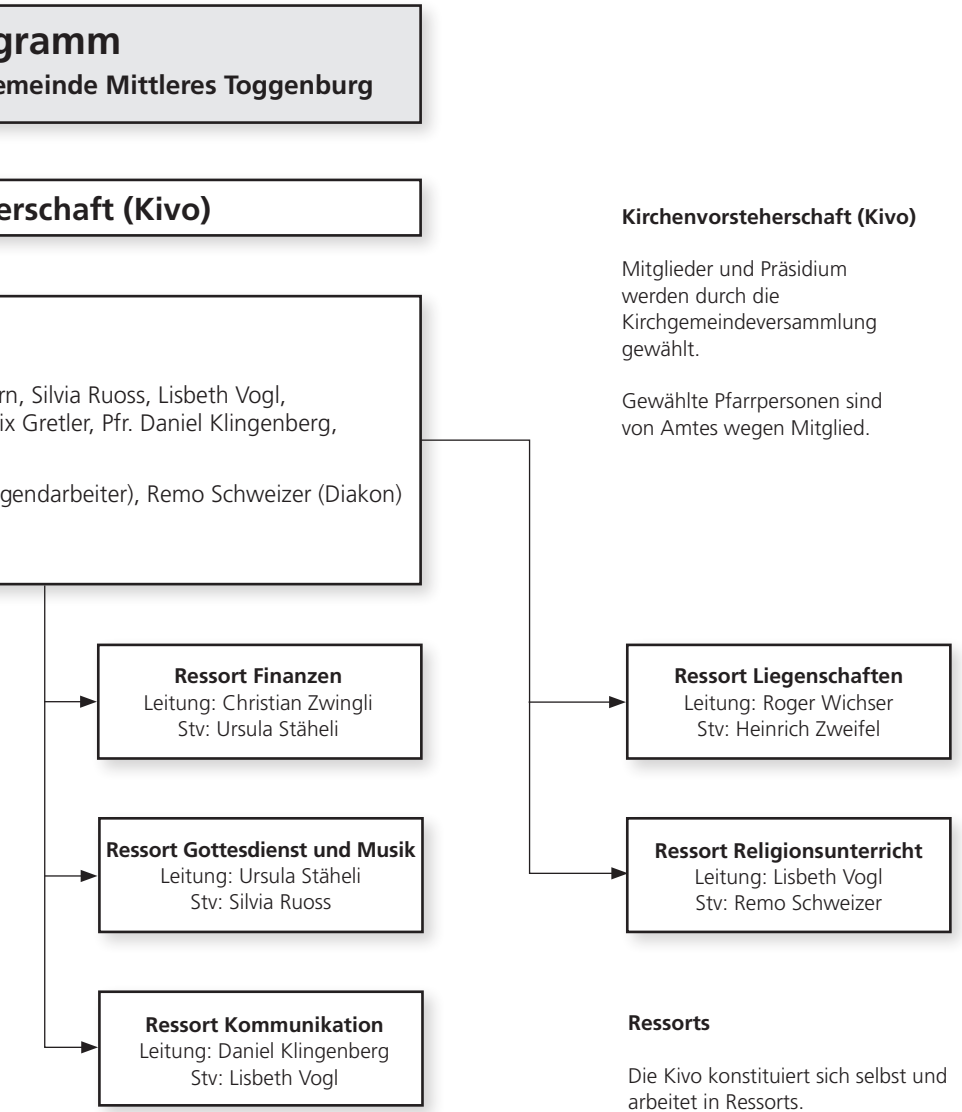
Sekretariat
Esther Reber, Patricia Wichser
Beatrice Zweifel

Arbeitsgruppe Kirchliches Leben Krinau (AG KLK)
Präsidium:
Barbara Bretscher

Besonderes

Das Präsidium wird in seinen Aufgaben vom Sekretariat unterstützt.

Die AG KLK ist zuständig für die Organisation des kirchlichen Lebens in Krinau.



Kirchenvorsteherschaft (Kivo)

Mitglieder und Präsidium werden durch die Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Gewählte Pfarrpersonen sind von Amtes wegen Mitglied.

Ressorts

Die Kivo konstituiert sich selbst und arbeitet in Ressorts.

Den Ressorts sind die Gruppierungen der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet.

Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher Jesus Christus ist.

1. Korinther 3,11

Dieser Bibelvers steht zu Beginn der Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen.